



# Bezirksregionenprofil Müggelheim

## Teil I



## Impressum

Herausgeber:	Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Koordination:	Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitung:	Stadtkümmerei GmbH   Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitungsstand:	07.12.2021
Titelseite:	Karte T-K, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse .....	6
1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur .....	6
2. Demografische Struktur und Entwicklung.....	11
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen.....	11
2.2. Altersstruktur.....	12
2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund.....	14
2.4. Wanderungen .....	15
2.5. Bevölkerungsprognose .....	16
3. Soziale Situation .....	18
3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung.....	18
3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	19
3.3. Transferleistungsabhängigkeit .....	19
3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	20
3.5. Soziale Situation von Senior/-innen .....	21
4. Bildungssituation .....	22
4.1. Vorschulische Bildung.....	22
4.2. Schulische Bildung .....	22
5. Gesundheitliche Situation .....	24
5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung .....	24
5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter .....	25
6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur .....	25
6.1. Einzelhandel und Versorgung.....	25
7. Wohnsituation.....	26
7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur .....	26
7.2. Wohndauer und Mieten .....	27
7.3. Wohnungsbaupotentiale.....	28
8. Soziale Infrastruktur .....	29
8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen .....	31
8.1.1. Kindertagesstätten .....	31
8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen.....	31
8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen .....	32
8.2. Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit).....	32
8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	33
8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen.....	33
8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	33
8.6. Gesundheitseinrichtungen .....	33

## Bezirksregionenprofil Müggelheim

8.7.	Sporteinrichtungen.....	34
8.8.	Weitere Einrichtungen .....	34
9.	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum .....	35
9.1.	Grün- und Freiflächen.....	35
9.2.	Öffentliche Spielplätze.....	37
9.3.	Öffentlicher Raum .....	38
10.	Mobilität .....	39
10.1.	Erschließung durch ÖPNV.....	39
10.2.	Straßeninfrastruktur .....	40
10.3.	Verkehrssicherheit.....	40
11.	Umwelt .....	41
11.1.	Lärmbelastung .....	41
11.2.	Luftbelastung.....	41
11.3.	Stadtklimatische Belange .....	42
11.4.	Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung).....	43
12.	Förderprogramme und Projekte .....	44
12.1.	Förderprogramme und Aktionskulissen .....	44
12.2.	Laufende investive Maßnahmen .....	44
12.3.	Nichtinvestive Projekte.....	44
12.3.1.	Kiezkasse.....	44
12.3.2.	FEIN-Mittel.....	46
12.3.3.	Zuwendungen in den Bezirksregionen .....	46
13.	Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional) 47	
14.	Kernthemen der Bezirksregion.....	52
14.1.	Potentiale und Herausforderungen.....	52
15.	Anlagen .....	56
15.1.	Kernindikatoren der BZR .....	56
15.2.	Demografische Grundzahlen der BZR.....	58
15.3.	Kernindikatoren in allen Prognoseräumen des Bezirks im Überblick .....	60
15.3.1.	Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick.....	60
15.3.2.	Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick .....	61
15.3.3.	Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick.....	62
15.3.4.	Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick .....	63
15.3.5.	Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick.....	64
16.	Abbildungsverzeichnis .....	65
17.	Tabellenverzeichnis .....	65

## Einleitung

### Anlass und Ziel des Bezirksregionenprofils

Bezirksregionenprofile (BZRP) stellen eine Gesamtschau auf den Stadtteil dar. In ihnen werden wesentliche Daten und Fachplanungen zusammengefasst dargestellt. BZRP können als flexibles und differenziertes Analyse-, Planungs- und Steuerungsinstrument einer integrierten Stadtteilentwicklung angewendet werden. BZRP machen demografische, soziale und strukturelle Entwicklungen vergleichbar und beleuchten Defizite und Potentiale. Im Bezirk Treptow-Köpenick gibt es 20 Bezirksregionen für die ein Bezirksregionenprofil erstellt wird.

### Aufbau und Leitthemen der Bezirksregionenprofile

BZRP bestehen aus einem Analyseteil und aus einem konzeptionellen Teil („Ziele und Maßnahmen“). BZRP werden in den Bezirken ämterübergreifend erarbeitet und fortgeschrieben. Die Stadtentwicklung steht vor komplexen Wirkungszusammenhängen und Herausforderungen. Die ganzheitliche Betrachtungsweise der Entwicklung von Stadtregionen in Planungsprozessen steht im Zentrum umsetzungs- und lösungsorientierten Arbeitens. Dabei werden den Analysen und der Planungs Kooperation verschiedene, miteinander zusammenhängende Leitthemen vorangestellt. Leitthemen sind:

- Merkmale der Bezirksregion als Wohnort,
- demografischen Struktur der Wohnbevölkerung,
- Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung,
- Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken,
- Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie,
- Indexbewertungen für die sozialräumliche Entwicklung gesamt.

### Datengrundlage und Ampelsystem der Bezirksregionenprofile

Zur Analyse dieser Leitthemen werden verschiedene statistische Daten, Indikatoren und Berichte genutzt. Für den integrierten Analyseteil sind 30 Kernindikatoren aus den Bereichen Einwohner/-innen, Soziales, Bildung, Kinder und Jugendliche, Wohnen und Grünflächen abgestimmt worden. Diese Indikatoren werden regelmäßig auf ihre Sinnhaftigkeit geprüft, evaluiert und angepasst. Die Daten, sichern die bezirkliche wie überbezirkliche Vergleichbarkeit aller BZRP. Die Daten der Kernindikatoren und einheitliche demografische Grundzahlen werden den Bezirken jährlich aktuell in einer abgestimmten Form durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) zur Verfügung gestellt. In den Kernindikatoren wird einheitlich in unterschiedliche Altersgruppen, sowie Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund und Geschlecht differenziert. Die einheitliche und regelmäßige Erhebung macht damit die Vergleichbarkeit unterschiedlicher Räume möglich. Zusätzlich zu den Kernindikatoren werden Indikatoren des Monitorings Soziale Stadtentwicklung Berlin (MSS) sowie Berichte der einzelnen Fachverwaltungen für den Analyseteil herangezogen.

Für die ganzheitliche Bewertung und Vergleichbarkeit der sozialräumlichen Entwicklung ist ein einheitlicher Zeitbezug der Kernindikatoren und der ergänzenden Kontextindikatoren erforderlich. Alle Daten beziehen sich auf einen berlinweit abgestimmten Datenpool. Das aktuellste MSS 2019, auf dem die meisten Indikatoren beruhen, hat einen Datenstand vom 31.12.2018. Von diesem wird im BZRP nur abgewichen sofern in Ausnahmen aktuellere Daten vorliegen. Zum Bearbeitungszeitpunkt stehen aktuellere Daten nur im Einwohnerregister des Statistischen Informationssystems (StatIS-BBB) zur Verfügung. Daten, die nur die Einwohnerzahl bzw. Einwohnerstruktur wiedergeben, wurden daher wegen ihrer größeren Aktualität für den 31.12.2019 zusätzlich in den BZRP ausgewiesen und gesondert gekennzeichnet.

Zur Bewertung der Aufmerksamkeit, die den statistischen Daten geschenkt werden sollte, wurde ein Ampelsystem mit unterschiedlichen Aufmerksamkeitsstufen (ASTF) eingeführt, um besonders auffällige Werte im Überblick wahrnehmen zu können. In den Anlagen der BZRP werden alle Kernindikatoren und demografischen Grunddaten in tabellarisch komprimierter Form zusammengefasst.

### **Lesehilfe zu den Bezirksregionenprofilen**

Zum besseren Verständnis und der Interpretierbarkeit der im BZRP zusammengetragenen Indikatoren, wurde eine ergänzende Lesehilfe erstellt. Diese findet sich online unter <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/regionen/artikel.943948.php> und umfasst:

- eine Übersicht sowie Erläuterungen zur Erhebung und Interpretation der Kernindikatoren und Daten des Monitorings Soziale Stadtentwicklung,
- Erläuterungen zum Ampelsystem und den Aufmerksamkeitsstufen,
- das Abkürzungsverzeichnis der BZRP,
- das Glossar zur Erklärung wesentlicher Fachbegriffe.

## Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse

### 1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur

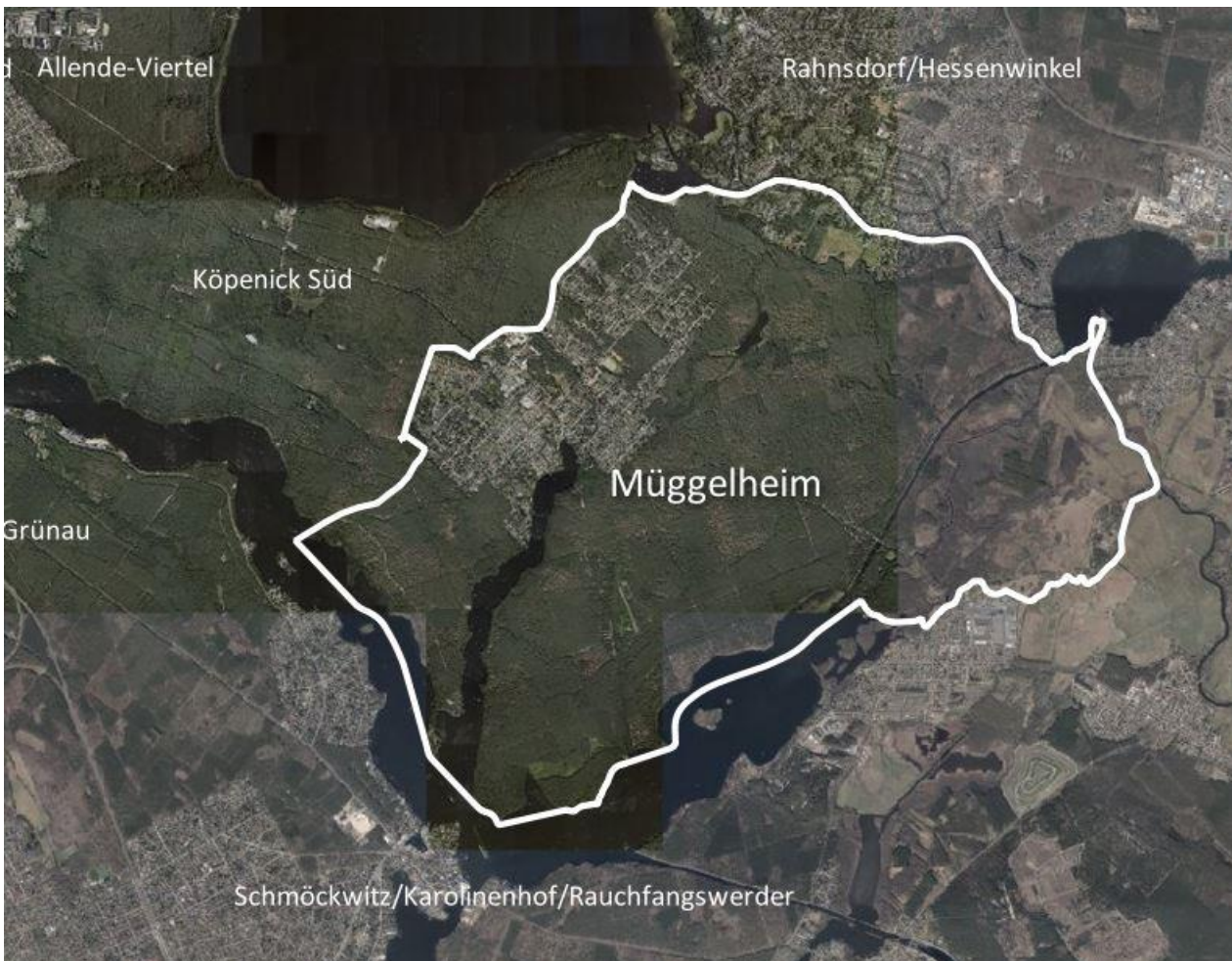
Die Bezirksregion (BZR) 090416 Müggelheim gehört zum Prognoseraum IV. Sie ist räumlich identisch mit dem Planungsraum (PLR) 09041601 Müggelheim.

**Tab. 1** Kurzportrait der BZR Müggelheim

Einwohner/-innen (EW)	6.798
Fläche	22,2 km <sup>2</sup>
Einwohnerdichte	306,4 EW/km <sup>2</sup>
Abgrenzung	angrenzende BZR bzw. Bezirke
Norden:	Grenze zur BZR Rahnsdorf/Hessenwinkel
Süden:	Grenze zur BZR Schmöckwitz/Karolinenhof/Rauchfangswerder
Westen:	Grenze zur BZR Grünau und Köpenick Süd
Osten:	Grenze Fluss Dahme/Langer See und Land Brandenburg

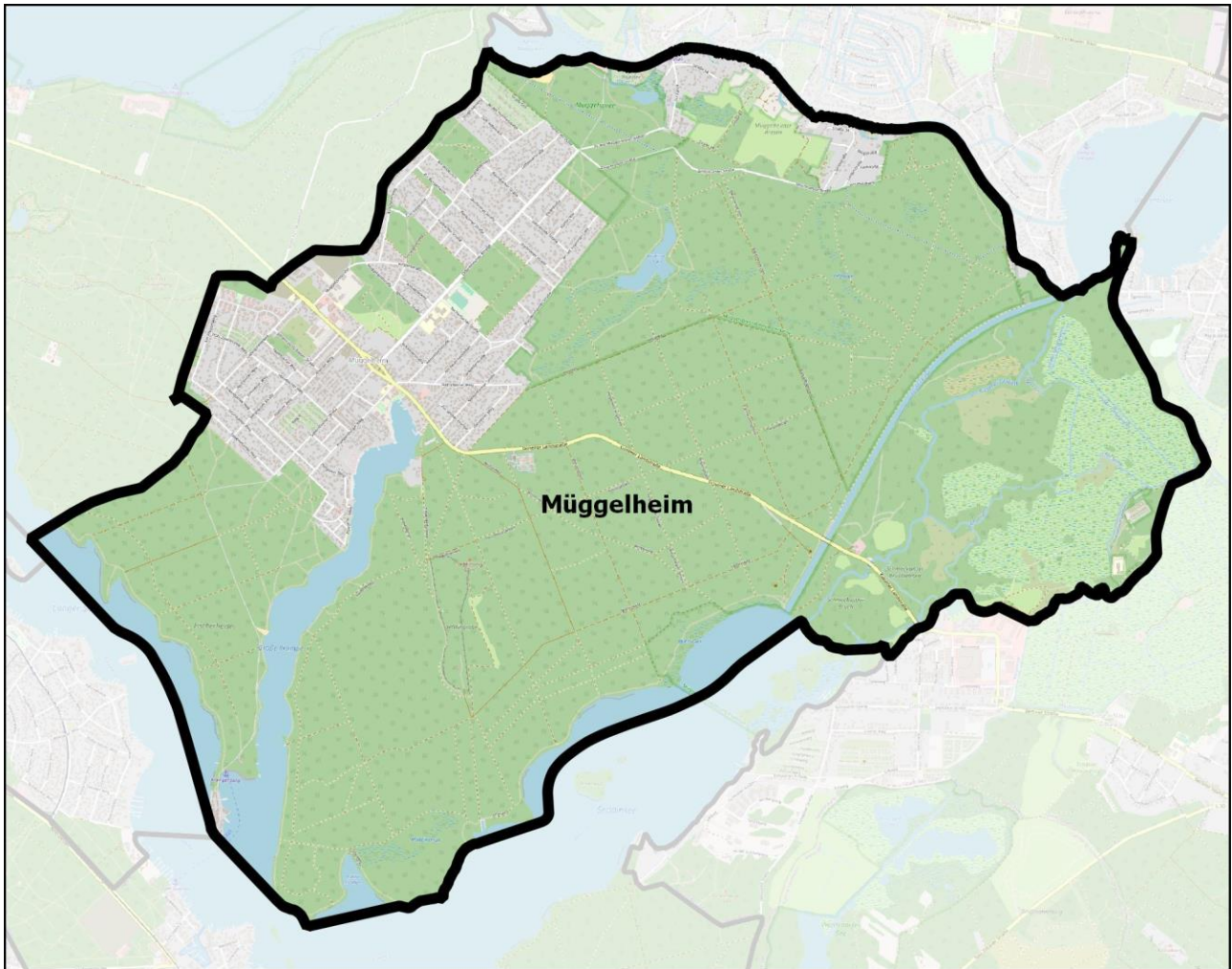
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

**Abb. 1** Luftbild der BZR Müggelheim



Quelle: „Geoportal Berlin / [Digitale farbige Orthophotos 2020 (DOP 20RGB)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

**Abb. 2** Ortskarte der BZR Müggelheim



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

### **Planungsraum Müggelheim**

Die Bezirksregion Müggelheim besteht aus nur einem Planungsraum. Die statistische Grenze der Bezirksregion Müggelheim verläuft südlich des ehemaligen Dorfs Müggelheim bis zum Langen See im Südwesten und dem Seddinsee im Südosten. Im Westen begrenzt die Bebauung der Ortslage die Bezirksregion, so dass die namensgebenden Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise die Müggelberge, der Müggelturm und der große Müggelsee nicht mehr Teil der Bezirksregion Müggelheim sind. Im Norden endet Müggelheim am Kleinen Müggelsee und der sich anschließenden Müggelspree. Ein Teil des südlichen Ufers des Dämeritzsee trennt Müggelheim von der Bezirksregion Rahnsdorf/Hessenwinkel. Im Nordosten schließt sich die Landesgrenze zu Brandenburg an. Durch die Lage innerhalb einer Fluss- und Seenlandschaft (Kleinen Müggelsee, Müggelspree, Gosener Kanal, Gosener Graben, Bauersee, Krumme Lake, Große Krampe, Langer See, Seddinsee) sowie Auenlandschaft (z. B. Müggelheimer Wiesen, Gosener Wiesen) gelten weite Bereiche als überschwemmungsgefährdet. Es bestehen starke Reliefunterschiede aufgrund der Lage zwischen Ostabhang der Müggelberge und Westufer der Großen Krampe im Süden und im Norden angrenzend an die feuchten Niederungen Krumme Laake/Pelzlaake, sowie der Müggelheimer Wiesen. Die Bezirksregion zeichnet sich durch waldbaumgeprägte Siedlungsgebiete und als Naherholungsgebiet mit gesamtstädtischer- sowie überregionaler Bedeutung aus.

Müggelheim verdankt seine Gründung der friderizianischen Siedlungspolitik in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Der Ort wurde 1747 als bäuerliche Niederlassung für 20 Pfälzer Protestantenfamilien auf

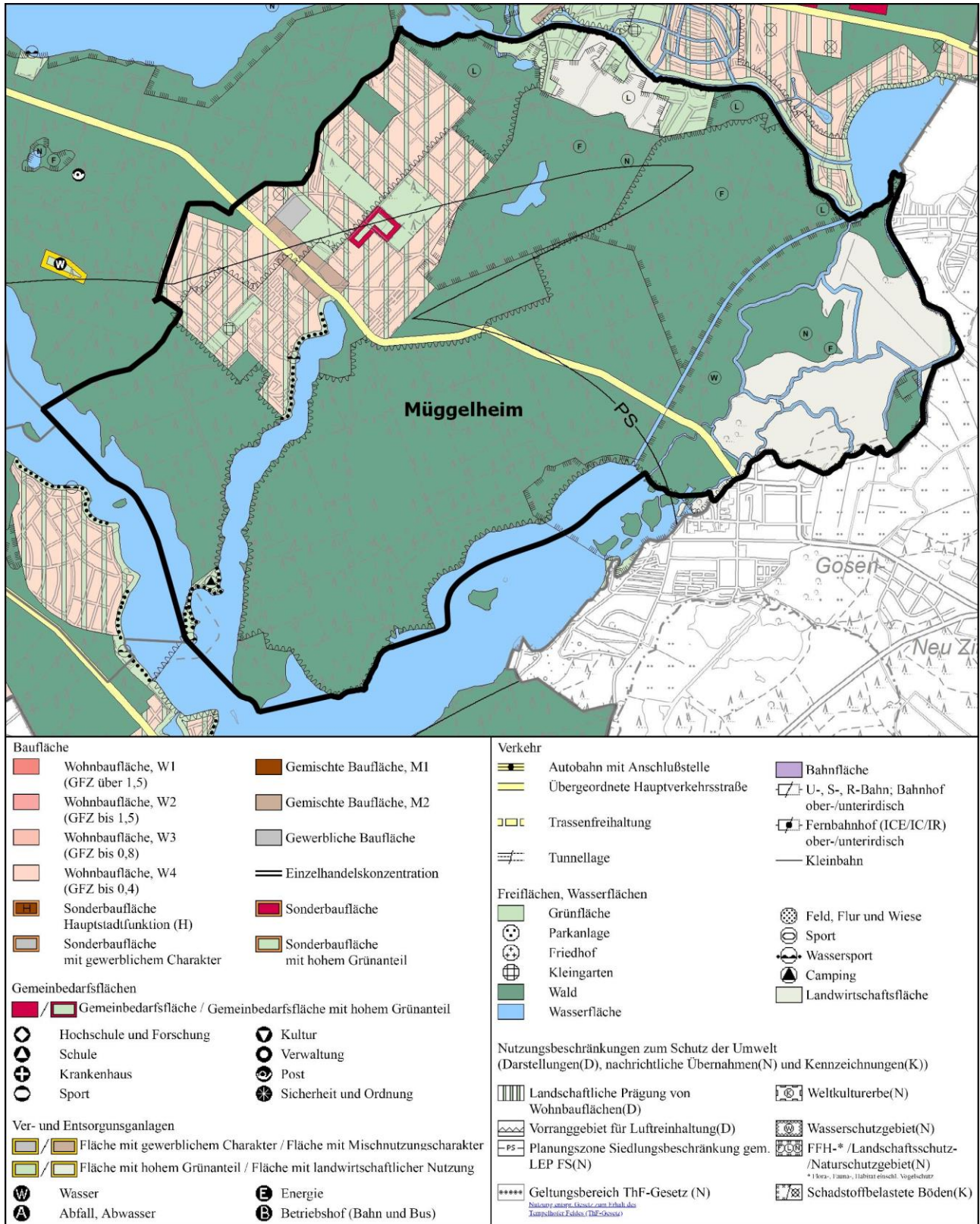


## Bezirksregionenprofil Müggelheim

dem Köpenicker Werder angelegt und gilt als einer der ganz wenigen bäuerlich geprägten Ortsteile Berlins. Müggelheim ist eine Bezirksregion, die sich den alten dörflichen Charme, auch als Teil der Metropole Berlin, bewahren konnte. Der alte Angerbereich, als zentraler Kern des Dorfes, auf dem sich der Dorfklub „Alte Schule“ und die kleine, evangelische Dorfkirche befinden, wird als Denkmalensemble geschützt und gepflegt. Weitere Einzeldenkmäler (ehemalige Hofstellen) befinden sich ebenfalls im Ortskern Müggelheim. Aufgrund der städtebaulichen Bedeutung und der erhaltenen ursprünglichen Bebauung der historischen Ortslagen unterliegt der Dorfkern Alt-Müggelheim einer städtebaulichen Erhaltungsverordnung nach § 172 BauGB (<https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/erhaltungs-verordnungen/artikel.94645.php>).

Die Region ist umgeben von ausgedehnten Waldflächen der Köpenicker Bürgerheide, der Fischerheide und den Seddinbergen. Schätzungsweise mehr als zwei Drittel der Fläche sind von Wald und Wasser bedeckt. Mit dem Freilandlabor Kaniswall befindet sich inmitten des Naturschutzgebietes „Gosener Wiesen“ am östlichsten Zipfel der Bezirksregion ein außerschulischer, grüner Lernort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Kaniswall, ein kleiner bewaldeter Sandhügel, und das Freilandlabor gehören in Berlin zum größten zusammenhängenden Naturschutzgebiet der Hauptstadt, den Gosener Wiesen und Seddinsee Nordost-Teil. An vielen Stellen laden die Gewässer in der Region zum Baden ein. So bietet der kleine Müggelsee neben der Badestelle mit Neu-Helgoland auch ein überbezirklich bekanntes traditionelles Freizeit- und Gastronomieangebot. Eine der schönsten Badebuchten ist die Krampenburg. An deren Nordseite befindet sich das Gelände des Dauerzeltplatzes „Kuhle Wampe“. Etwas südlicher ist die Bungalowsiedlung „Krampenburg“ entstanden. Das Ausflugslokal „Voigts Krampenburg“, 1906 eröffnet, wurde 1977 geschlossen und verfällt seitdem zu einer Ruine.

Abb. 3 Flächennutzungsplan der BZR Müggelheim



Quelle: Geoportal Berlin / [FNP (Flächennutzungsplan Berlin), aktuelle Arbeitskarte]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

### **Funktion eines Flächennutzungsplans**

Der Berliner Flächennutzungsplan (FNP) ist das zentrale gesamtstädtische Planungsinstrument zur Regelung der Art der Bodennutzung und wird als „vorbereitender Bauleitplan“ bezeichnet. Der FNP legt für einen Zeitraum von 10-15 Jahren fest, welche Flächen im Stadtgebiet für Wohnen, Arbeiten oder Freizeit baulich geeignet sind, sowie welche Flächen für den Erhalt von Natur und Landschaft erhalten und die Entwicklung des Freiraumes nicht bebaut werden sollen.

Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Planungsziele der Stadt und soll die vorhersehbaren Bedürfnisse des Gebietes widerspiegeln, sodass eine weitere Ausdifferenzierung für nachfolgende kleinteiligere Planungen unter Berücksichtigung dieser möglich ist. So identifiziert der FNP z.B. Flächenpotentiale für den Bedarf einer wachsenden Stadt. Um dieses Ziel umzusetzen und Bauflächenpotentiale insbesondere im Wohnsektor zu aktivieren, hat der Senat im September 2018 ein „Handlungsprogramm zur Beschleunigung des Wohnungsbaus“ beschlossen.

Die Verfahrensschritte zur Aufstellung des FNP sind im Baugesetzbuch und im Berliner Ausführungsgesetz zum Baugesetzbuch (AGBauGB) geregelt. Für nähere Informationen zum Berliner FNP und zur Lesbarkeit eines Flächennutzungsplans siehe Glossar oder unter [stadtentwicklung.berlin.de](http://stadtentwicklung.berlin.de) sowie unter [Flächennutzungsplan - Berlin.de](http://Flaechennutzungsplan-Berlin.de).

## 2. Demografische Struktur und Entwicklung

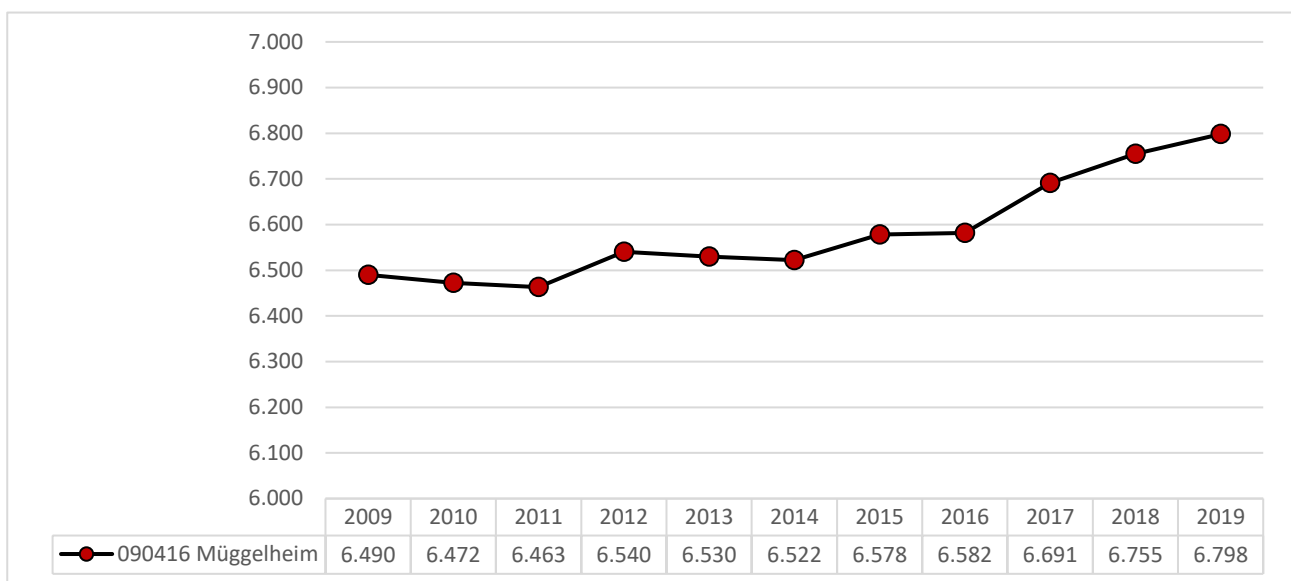
### 2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen

Tab. 2 Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren

Merkmale/ Räumliche Ebene	EW Gesamt abs.	Männer abs.	Frauen abs.	Frauen Anteil in %	EW Gesamt (t-1) in %	EW Gesamt (t-5) in %
BZR Müggelheim	6.798	3.442	3.356	49,4	0,6	4,2
T-K	273.689	134.178	139.511	51,0	1,5	9,7
Berlin	3.769.495	1.865.443	1.904.052	50,5	0,6	5,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr in %, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren in %

Abb. 4 Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.d.J., eigene Darstellung

#### Einwohnerdichte sehr gering

#### Einwohnerzahlen gestiegen, jedoch verhaltener als im Bezirk

##### Ist-Zustand:

In der BZR Müggelheim leben rund 6.800 Einwohner/-innen. Die Einwohnerdichte beträgt, bei rund 13 % der Fläche des Bezirks, weniger als ein Fünftel des Bezirksdurchschnitts.

Der Frauenanteil ist geringer als der der Männer, auch im Vergleich zum Bezirk insgesamt.

##### Veränderung:

Die Einwohnerzahlen sind im Verlauf der letzten fünf Jahre um 4 % und damit weniger stark gestiegen als im Bezirk um knapp 10 %.

## 2.2. Altersstruktur

**Tab. 3 Grundzahlen zur Altersstruktur**

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert	(t-1)	(t-5)	T-K	Berlin
Durchschnittsalter in Jahren	48,3	–	0,1	44,5	42,8
männlich	47,8	- 0,1	0,1	43,1	41,6
weiblich	48,8	0,2	0,2	45,9	43,9
Altenquotient <sup>1</sup>	43,8	0,6	5,6	36,0	30,3
Jugendquotient <sup>2</sup>	28,6	0,6	4,1	28,3	28,1

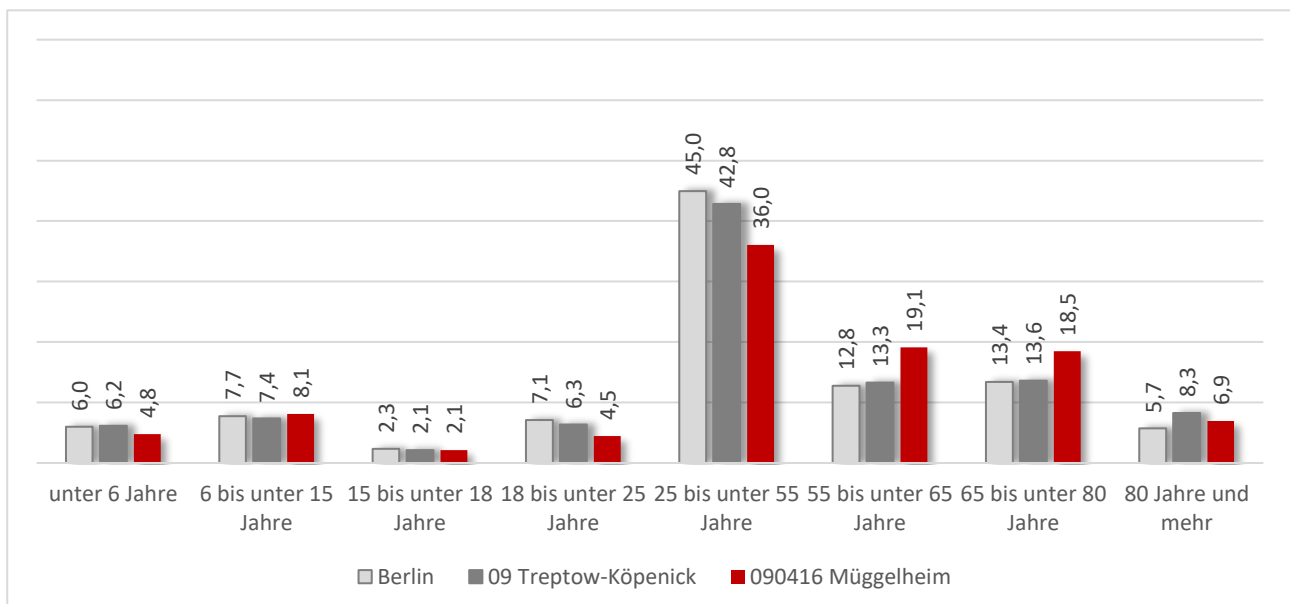
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Demografische Grundzahlen Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren als Differenz

**Tab. 4 Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut**

Altersgruppen/ Räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.
BZR Müggelheim	325	550	144	304	2.450	1.299	1.255	471
T-K	16.888	20.169	5.840	17.343	117.168	36.366	37.262	22.653
Berlin	226.223	291.703	87.172	266.927	1.694.924	481.040	505.885	215.621

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

**Abb. 5 Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019

<sup>1</sup> Einwohner/-innen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

<sup>2</sup> Einwohner/-innen im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

**Tab. 5**      **Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren**

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>B1</b> Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	1.019	15,0	0,0	1,4	15,7	16,1	∅	∅
<b>B2</b> Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	1.726	25,4	0,2	1,9	21,9	19,1	②	②

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Vergleichsweise ältere Bewohnerschaft

**Leichte Veränderung der Altersstruktur sowohl zu Gunsten Jüngerer als auch Älterer**

**Anteile mittlerer Altersjahrgänge überdurchschnittlich zurückgegangen**

#### Ist-Zustand:

In der BZR Müggelheim leben mehr als eineinhalbmals so viele ältere Personen ab 65 Jahre wie junge Personen unter 18 Jahren. Das Durchschnittsalter ist 48 Jahre. Die Bewohner/-innen sind im Schnitt 4 Jahre älter als im bezirklichen und fast 6 Jahre älter als im Berliner Maßstab. Das Durchschnittsalter der Frauen in der BZR ist nur unwesentlich höher als bei den Männern.

#### Veränderung:

Die Anzahl der 65-Jährigen und Älteren hat sich in den letzten fünf Jahren um 13 % erhöht (+195 Personen). Ihr Anteil an der Bewohnerschaft ist dadurch von 23,5 % auf 25,4 % gestiegen. Andererseits ist auch die Anzahl der unter 18-Jährigen um 15 % gestiegen (+135 Personen), wodurch sich deren Anteil von 13,6 % auf 15,0 % erhöht hat. Verringert hat sich in diesem Zeitraum die Zahl der Personen im mittleren Alter zwischen 25 und 54 Jahren um rund 300 Personen oder um 11 %.

#### Aufmerksamkeit:

Aufmerksamkeit ist für die Entwicklung des Anteils der älteren Bevölkerung zu empfehlen.

### 2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund

**Tab. 6 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund**

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
Gesamt EW	6.798	100,0	0,6	4,2				
Deutsche ohne Migrationshintergrund (MH)	6.257	92,0	- 0,0	•	83,3	65,0		
Deutsche mit MH (%)	315	4,6	10,5	•	6,5	14,4		
<b>T4</b> Anteil der Ausländer/- innen an allen EW (%)	226	3,3	0,2	1,4	10,2	20,6	①	①
<b>T3</b> Anteil der Personen mit MH an allen EW (%)	541	8,0	0,6	•	16,7	35,0	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand ein bzw. fünf Jahre zuvor nicht möglich, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

**Tab. 7 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten**

Herkunftsländer	EW abs.	Anteil in %
EU15 ohne Deutschland	35	6,5
EU Erweiterung 2004 ohne Polen	28	5,2
Polen	147	27,2
EU Erweiterung 2007	38	7,0
EU Erweiterung 2013	0	0,0
Ehem. Jugoslawien und Nachfolge	13	2,4
Ehem. Sowjetunion und Nachfolge	140	25,9
Türkei	11	2,0
Arabische Staaten	21	3,9
Übrige Gebiete	99	18,3
Nicht eindeutig	9	1,7
<b>Insgesamt</b>	<b>541</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

## Sehr geringer Anteil von Personen mit Migrationshintergrund

### Ist-Zustand:

Rund 8 % der Bewohner/-innen haben einen Migrationshintergrund – das ist der zweitniedrigste Anteil im Bezirk. Darunter sind weniger als die Hälfte Ausländer/-innen ohne deutschen Pass (3,3 %) – das ist der niedrigste Anteil im bezirklichen Vergleich. In Berlin ist der Anteil an Bewohner/-innen mit nichtdeutscher Herkunft mehr als viermal so groß.

Knapp die Hälfte der Personen mit Migrationshintergrund kommt aus EU-Staaten, darunter wiederum die Hälfte aus Polen. Dominante weitere Herkunftsländer mit einem Anteil von rund 25 % sind die Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion.

### Veränderung:

In den letzten fünf Jahren ist der Anteil der Ausländer/-innen an den Bewohner/-innen der BZR Müggelheim von 1,9 % auf 3,3 % gewachsen.

### Aufmerksamkeit:

Auf Grund der bisherigen Entwicklung ist keine Aufmerksamkeit erforderlich.

## 2.4. Wanderungen

Tab. 8 Wanderungsdynamik

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	47	0,7	- 0,5	0,6	1,5	0,5	①	∅
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	29	8,9	4,4	6,7	0,6	- 1,2	③	③
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	883	13,0	- 0,4	- 0,9	23,4	24,5	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Geringere Wanderungsdynamik insgesamt

#### Überdurchschnittliche Wanderungsgewinne bei Kindern im Vorschulalter

### Ist-Zustand:

Aus Wanderungsbewegungen resultierten in der BZR Müggelheim minimale Einwohnergewinne, die unter dem bezirklichen Vergleichswert und geringfügig über Berliner Gewinnraten aus Wanderungen liegen.

Mit einem Wanderungssaldo von knapp 9 je 100 Kinder unter 6 Jahren hat die BZR Müggelheim bei Kindern im Vorschulalter die dritthöchste Gewinnrate unter allen BZR des Bezirks. Die relativen Wanderungsgewinne bei Kindern liegen deutlich über denen der Bewohner/-innen der BZR insgesamt. Das Umzugsverhalten von Familien mit noch nicht schulpflichtigen Kindern kann im persönlichen und privaten Bereich Ursachen haben, aber auch mit der Attraktivität des Wohnstandorts, den Angebotsstrukturen, familieneigneter Infrastruktur und Sanierungs- oder Neubautätigkeit in Verbindung stehen.



## Bezirksregionenprofil Müggelheim

Das Wanderungsvolumen, welches die Summe der Zuzüge (Anmeldungen) und Fortzüge (Abmeldungen) je 100 Einwohner/-innen innerhalb eines Jahres ausweist, gibt Hinweise auf Dynamik und Ausmaß der Fluktuation in der BZR. Das Wanderungsvolumen der BZR Müggelheim (13 je 100 Einwohner/-innen) liegt unter dem bezirklichen und gesamtstädtischen Vergleichswert.

Gebiete, wie die BZR Müggelheim, mit einem eher verhaltenen Wanderungsvolumen zeigen eine höhere Stabilität der Bewohnerschaft möglicherweise auf Grund von Wohnzufriedenheit, Attraktivität des Wohnstandorts, Eigentumsbildung oder höherem Altersdurchschnitt.

### Veränderung:

Während vor fünf Jahren keine Wanderungsgewinne bestanden, sind in der BZR Müggelheim nun leichte Gewinne aus den Wanderungsbewegungen gegeben. Obwohl sich im Vergleich zu 2014 das Wanderungsvolumen leicht reduziert hat.

Bei Kindern unter 6 Jahren gab es überdurchschnittliche Wanderungsgewinne, die im Fünfjahreszeitraum von 2,2 auf 8,9 je 100 Kinder deutlich gestiegen sind.

### Aufmerksamkeit:

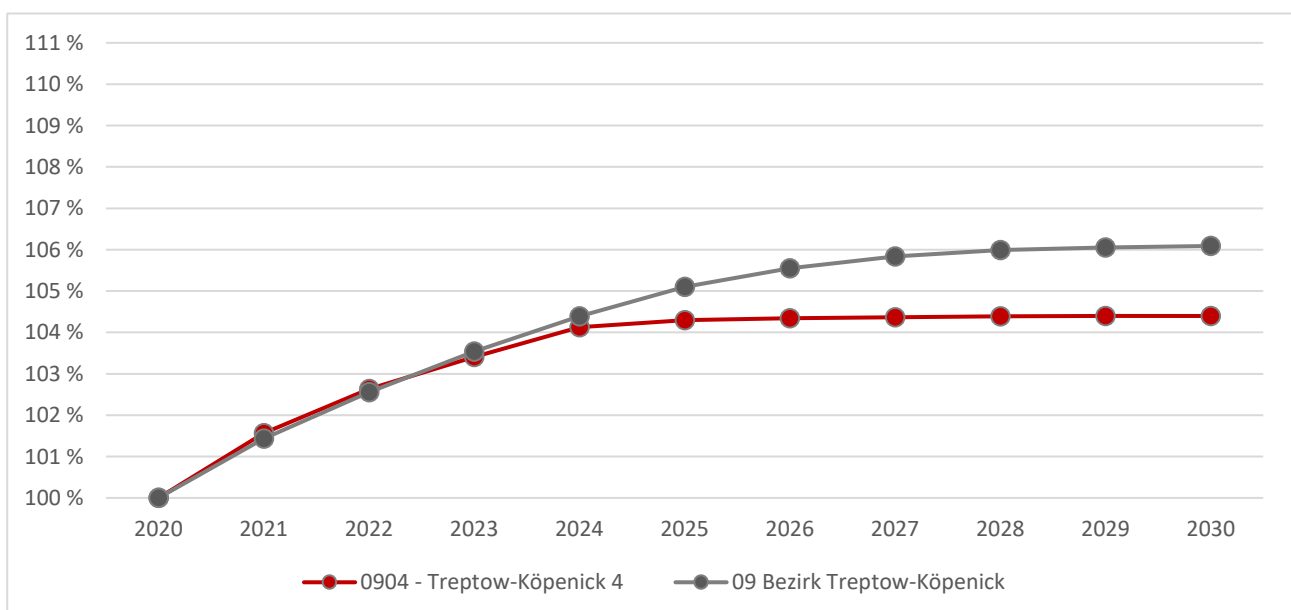
Die Entwicklung der Wanderungssalden bei Kindern erfordert hohe Aufmerksamkeit.

Das Wanderungsvolumen und die Wanderungssalden der Einwohner/-innen insgesamt benötigen keine Aufmerksamkeit.

## 2.5. Bevölkerungsprognose

Der Bedarf an sozialer und technischer Infrastruktur im Bezirk hängt wesentlich von der Bevölkerungsentwicklung ab. Bevölkerungsprognosen sind deshalb eine wichtige Planungsgrundlage. Sie sollen so kleinräumig wie möglich erstellt werden. Die kleinsten räumlichen Einheiten, die statistisch verlässliche Berechnungen erwarten lassen, sind die 60 Prognoseräume Berlins. Prognoseräume umfassen mehrere BZR. Die BZR Müggelheim gehört zum Prognoseraum 0904 Treptow-Köpenick IV, gemeinsam mit den BZR Allende-Viertel, Altstadt Kietz und Köpenick Süd.

**Abb. 6** Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum IV des Bezirks (in % der EW zu 2020)



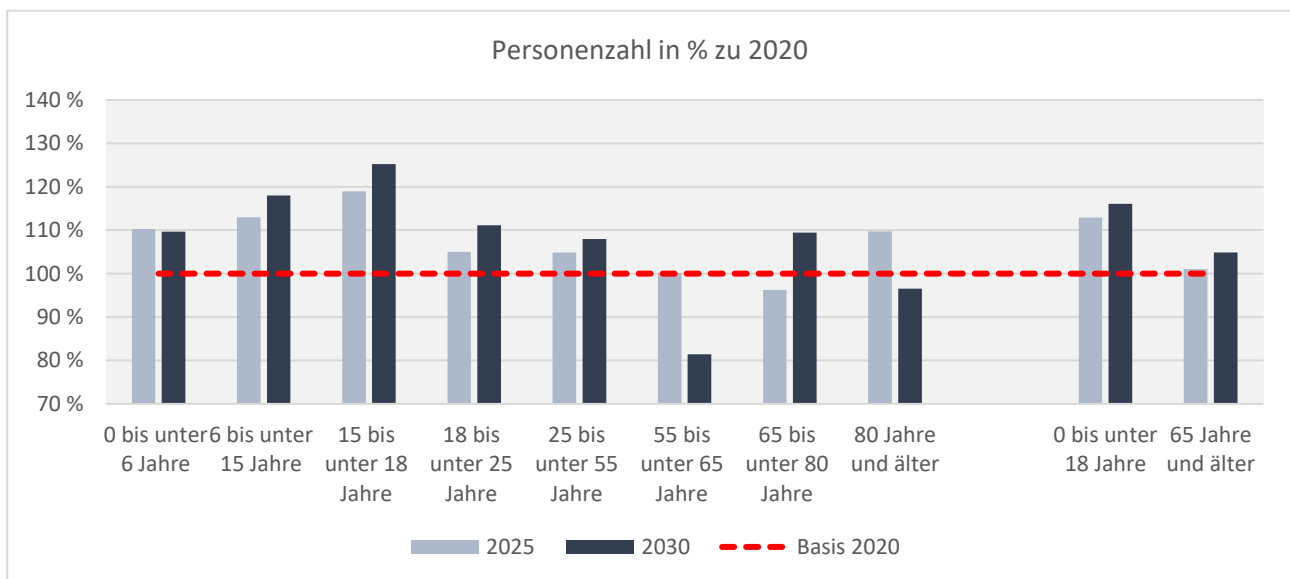
Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018 aus Einwohnermelderegister (EWR), eigene Darstellung

**Tab. 9 Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum IV (absolut nach Altersgruppen)**

Altersgruppe/ Jahr	0 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter	EW gesamt
2020	2.103	2.943	862	2.019	14.077	6.010	7.123	3.920	39.056
2025	2.318	3.325	1.026	2.119	14.767	6.018	6.858	4.303	40.735
2030	2.306	3.472	1.079	2.244	15.198	4.894	7.797	3.783	40.773

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

**Abb. 7 Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum IV**



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Für den gesamten Prognoseraum Treptow-Köpenick IV, in welchem die BZR Müggelheim liegt, wurde für den Zeitraum 2020 bis 2030 ein kontinuierliches Wachstum der Einwohnerzahl um 4 % auf dann 40.773 Einwohner/-innen prognostiziert. Das relative Wachstum zu 2020 verläuft in den ersten 5 Jahren ähnlich dynamisch wie im Bezirk insgesamt vorausgesagt. Nach 2025 erfolgt kaum noch Wachstum. Der Bevölkerungsbestand verbleibt etwa auf dem Niveau von 2025. Das Durchschnittsalter verringert sich über den gesamten Prognosezeitraum geringfügig ab 2020 von 47,9 auf 46,9 Jahre bis 2030. Die absolute Anzahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren wächst bis 2030 um rund 16 %. Die Anzahl der Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahre steigt 2030 gegenüber 2020 um 5 %.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Bevölkerungsprognose Berlins](#)

### 3. Soziale Situation

#### 3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

In der Sozialberichterstattung des Monitorings Soziale Stadtentwicklung 2019 wird jeder BZR hinsichtlich der drei Indikatoren Arbeitslosigkeit, Bezug von Transferleistungen nach SGB II und Kinderarmut ein sozialer Status nach verschiedenen Kategorien zugeordnet. Die Veränderung dieser drei Indikatoren über den Zeitraum von zwei Jahren ergibt für jede BZR eine jeweilige Entwicklungs-Dynamik. Durch Zusammenfassung der vier Klassen des Status-Index (hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig) und der drei Klassen des Dynamik-Index (positiv, stabil, negativ) wird der Gesamtindex soziale Ungleichheit ausgewiesen, der für die BZR Müggelheim bei 1+/- eingeordnet wird.

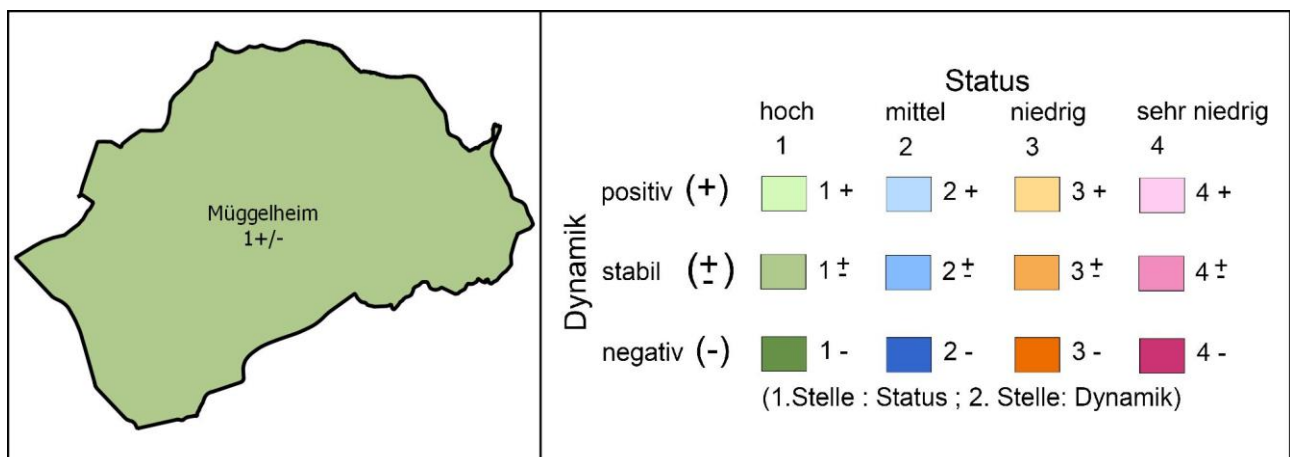
Weitere Informationen finden Sie hier: [Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019](#).

**Tab. 10 BZR Müggelheim in der Sozialberichterstattung Berlins**

LOR-Bezirksregion Müggelheim	
F5 Status/Dynamik-Index BZR/PLR	1 +/-

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019

**Abb. 8 Status/Dynamik-Index des MSS 2019 der BZR Müggelheim**



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

#### Statusindex „hoch“ bei stabiler Entwicklungsdynamik

##### Ist-Zustand:

Die soziale Lage ist in der BZR Müggelheim hinsichtlich wesentlicher Kernindikatoren überdurchschnittlich gut. Der soziale Status entspricht der Kategorie „hoch“. Das weist auf eine ausgewogene soziale Lage der Bewohner/-innen in dieser BZR und eine sehr geringe soziale Problemdichte hin.

##### Veränderung:

Der Status/Dynamik-Index zeigt eine stabile soziale Entwicklung im Zeitraum der letzten zwei Jahre.

##### Aufmerksamkeit:

Die soziale Lage insgesamt und deren Veränderung über 2 Jahre erfordern keine Aufmerksamkeit.

### 3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Tab. 11 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>D1</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2.618	62,4	1,6	4,9	62,8	55,5	Ø	①
<b>D2</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	95	2,3	0,1	- 0,8	4,9	5,9	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### Durchschnittlicher Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

#### Geringer Anteil arbeitsloser Personen

##### Ist-Zustand:

Knapp zwei Drittel der Personen im erwerbsfähigen Alter sind in der BZR Müggelheim sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Dies entspricht dem bezirklichen Vergleichswert. Die Erwerbsbeteiligung ist größer als im Vergleich zu Berlin insgesamt.

Der Anteil von Personen, die Anspruch auf Arbeitslosengeld I (SGB III) oder Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) haben, ist mit 2,3 % der zweitniedrigste Anteil im bezirklichen Vergleich und deutlich geringer als der gesamtstädtische Wert.

##### Veränderung:

Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten fünf Jahren deutlich von 57,5 % auf 62,4 % erhöht. Der Anteil Arbeitsloser war seit 2013 rückläufig von 3,1 % auf 2,3 %.

##### Aufmerksamkeit:

Es ist keine Aufmerksamkeit erforderlich.

### 3.3. Transferleistungsabhängigkeit

Tab. 12 Bezug von Transferleistungen

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>D4</b> Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 65 Jahre (%)	127	2,5	- 0,7	- 1,4	11,8	15,9	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Geringste Transferleistungsabhängigkeit im Bezirk

**Ist-Zustand:**

Knapp 3 % aller Personen unter 65 Jahren nehmen in der BZR Müggelheim Transferleistungen nach SGB II in Anspruch. Das entspricht vergleichsweise weniger als einem Viertel des Anteils im Bezirk und einem Sechstel in Berlin. Das ist der geringste Anteil im bezirklichen Vergleich.

**Veränderung:**

Die Situation hat sich im Vergleich zu vor fünf Jahren verändert. Der Anteil von Personen, die in der BZR in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II leben, hat sich von 3,9 % auf 2,5 % verringert.

**Aufmerksamkeit:**

Die Entwicklung sozioökonomisch schwieriger Lebenslagen in der BZR Müggelheim erfordert keine Aufmerksamkeit.

### 3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

**Tab. 13 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen**

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren (%)	26	3,0	- 1,9	- 0,8	19,0	26,9	①	①
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	18	1,5	- 0,3	- 0,1	2,4	3,1		
<b>T6</b> Anteil minderjähriger unverheirateter Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 18 Jahren (%)	19	1,9	- 0,8	- 0,5	10,2	11,8	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Günstige materielle Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche in Familien der BZR

**Ist-Zustand:**

Die Lebensumstände und finanzielle Situation von Kindern, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, werden als Indikator für materielle Kinderarmut angesehen.

Von Kinderarmut sind in der BZR Müggelheim 3 % aller Kinder unter 15 Jahren betroffen. Der Anteil liegt weit unter den Vergleichswerten für den Bezirk und Berlin. Im Bezirk ist der Anteil von Kindern unter 15 Jahren, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, sechsmal so hoch, in Berlin rund neunmal so hoch wie in dieser BZR. Im bezirklichen Vergleich weist die BZR Müggelheim den niedrigsten Anteil auf.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen, die in Familien mit Unterstützungsbedarf leben und ambulante oder stationäre Hilfen zur Erziehung erhalten, ist im bezirklichen wie auch im Berliner Vergleich in der BZR Müggelheim deutlich geringer.

Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II erreicht ebenfalls nur etwa ein Fünftel der bezirklichen und ein Sechstel der Berliner Werte. Das ist der zweitniedrigste Anteil im bezirklichen Vergleich.

**Veränderung:**

Seit 2014 ist der Anteil von Kindern, die in der BZR Müggelheim in Bedarfsgemeinschaften leben, von 3,8 % – nach leichtem Anstieg auf 4,9 % im Vorjahr – auf nunmehr 3,0 % zurückgegangen.

Der geringe Anteil von Kindern und Jugendlichen, die Angebote der Familien- und Jugendhilfe in Anspruch genommen haben, ist in den letzten fünf Jahren weitgehend gleichgeblieben.

Der Anteil von Kindern in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften hat sich seit 2014 von 2,4 % auf 1,9 % verringert.

**Aufmerksamkeit:**

Für die BZR ist keine Aufmerksamkeit empfohlen.

**3.5. Soziale Situation von Senior/-innen**

**Tab. 14 Soziale Situation von Senior/-innen**

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe (%)	18	1,0	0,2	0,5	2,2	6,1		

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

**Geringes Ausmaß von registrierter Altersarmut**

**Ist-Zustand:**

Die sozioökonomische Situation der Senior/-innen ist in der BZR Müggelheim günstiger als im Bezirk insgesamt. Bei 1 % der Bewohner/-innen ab 65 Jahre ist wegen der Inanspruchnahme von Grundsicherungsleistungen nach SGB XII von Altersarmut auszugehen. Dieser Anteil ist halb so groß wie im bezirklichen Durchschnitt und entspricht nur einem Sechstel des gesamtstädtischen Anteils von Personen, die im Alter Mindestsicherung zur Bestreitung des Lebensunterhalts erhalten.

**Veränderung:**

Das vergleichsweise geringe Ausmaß von registrierter Altersarmut hat in der BZR Müggelheim in den letzten fünf Jahren leicht zugenommen. Der Anteil von Empfänger/-innen von Grundsicherung ist von 0,5 % auf 1,0 % gestiegen.

**Aufmerksamkeit:**

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

## 4. Bildungssituation

### 4.1. Vorschulische Bildung

Tab. 15 Kindertagesbetreuung

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>A6</b> Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren (%))	272	70,6	- 0,0	- 3,0	66,8	64,7	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene arstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### Hoher Anteil betreuter Kinder

##### Ist-Zustand:

Mit einem Anteil von 70,6 % liegt die BZR Müggelheim über dem Berliner und bezirklichen Durchschnitt. Die räumliche Zuordnung bezieht sich auf den Wohnort des Kindes, nicht auf den Ort der besuchten Einrichtung.

##### Veränderung:

Der Anteil der betreuten Kinder ist in den vergangenen 5 Jahren um 3,0 % gesunken.

##### Aufmerksamkeit:

Es ist keine Aufmerksamkeit erforderlich.

### 4.2. Schulische Bildung

Tab. 16 Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschulen (%)	–	–	–	1,9	20,1	45,4	①	①
<b>E6</b> Anteil der Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen der öffentlichen Grundschule (%)	6	1,7	–	–	19,7	–	①	①

Quelle: SenBildJugWiss, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler. Wenn in einem Planungsraum keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist.

**Geringster Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Lernkostenbefreiung auf Bezirksebene**

**Ist-Zustand:**

Für den Erhebungszeitraum stehen für den Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an öffentlichen Grundschulen in der BZR Müggelheim keine Daten zur Verfügung.

Beim Anteil der Schüler/-innen mit Lernkostenbefreiung liegt die BZR Müggelheim deutlich unter dem Durchschnitt Treptow-Köpenicks. Das ist im bezirklichen Vergleich mit 1,7 % der geringste Anteil.

**Veränderung:**

Für den Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache ist eine Erhöhung (1,9) gegenüber von vor 5 Jahren ausgewiesen.

Eine Veränderung des Anteils der Schüler/-innen mit Lernkostenmittelbefreiung liegt nicht vor.

**Aufmerksamkeit:**

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.



## 5. Gesundheitliche Situation

Zur Beurteilung der gesundheitlichen Situation in einer BZR werden insbesondere der bezirkliche Gesundheitsbericht aus dem Jahr 2018 und der Einschulungsuntersuchungsbericht aus dem Jahr 2017 herangezogen. Als Kernindikatoren werden Werte der Einschulungsuntersuchungen, der in der BZR befindlichen Grundschule herangezogen.

Achtung: Bei der Interpretation der Aussagen zur Gesundheitssituation muss beachtet werden, dass aktuell nur eine sehr geringe Datengrundlage vorhanden ist. Die zugrundeliegenden Daten stammen aus dem Zeitraum 2013-2017. Zudem beschreiben die Daten in erster Linie die Altersgruppe der Einschüler/-innen. Eine Verallgemeinerung auf weitere Altersgruppen ist so nur in geringem Maße möglich.

Auch wenn die Berichterstattung sowie die Kernindikatoren nicht den aktuellen Stand abbilden, zeigen sie dennoch eine Tendenz für die BZR auf. Ist im Rahmen der Analyse eine nennenswerte Abweichung der BZR von den bezirklichen und Berliner Durchschnittswerten festzustellen, weist dieses auf den Bedarf einer näheren Prüfung hin.

### 5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung

Im Rahmen der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung werden demografische, gesundheitliche und soziale Entwicklungsdaten für den Bezirk Treptow-Köpenick (Stand: November 2018) im Bezirksvergleich dargestellt. Ein Vergleich der Prognoseräume stellt fest, dass der Prognoseraum IV, zu dem die BZR Müggelheim gehört, einen hohen Anteil an Menschen über 65 Jahre aufweist (Gesundheitsbericht 2018: 12). Es ist anzunehmen, dass der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung in den nächsten Jahren weiterhin zunehmen wird.

Orientiert an der demografischen Prognose für den Bezirk wird auch bezüglich der gesundheitlichen Situation dem steigenden Anteil der älteren und psychisch erkrankten Klientel besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es ist festzustellen, dass jede sechste Person im Bezirk unter einer versorgungsrechtlich relevanten Behinderung leidet und an einer vollumfänglichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehindert bzw. behindert wird (Gesundheitsbericht 2018: 23).

In Treptow-Köpenick wurde neben vielfältigen gesundheitsförderlichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, ein kommunaler Gesundheitszieleprozess „Gesund alt werden in Treptow Köpenick“ initiiert, der dem Berliner Landesgesundheitsziel „Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten“ untergeordnet war. In den Bereichen „Bewegungsförderung“ und „Suchtgefährdung im Alter“ wurden kommunale Lösungsansätze entwickelt.

Zukünftig wird unter Berücksichtigung des Berliner Gesundheitsziels „Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen“ und des Handlungsfeldes „Lebenskompetenz“ in einem fortlaufenden Gesundheitszieleprozess mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kinder, Jugendliche und deren Familien das Thema „Medienkonsum und Gesundheitskompetenz“ gearbeitet.

## 5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter

Tab. 17 Gesundheitliche Situation von Kindern

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-		
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-		

Quelle: [SenGPG Berlin](#), Datenpool: 2016-2019 (gepoolt), Stand: 30.11.2019; Datenpool T-5: 2016-2019 (gepoolt), Stand: 30.11.2019, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Auf Grund fehlender Daten erfolgt keine Einschätzung.

## 6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur

### 6.1. Einzelhandel und Versorgung

Entlang des Müggelheimer Damms am westlichen Ortsteingang sowie um den Angerbereich konzentrieren sich Geschäfte des täglichen Bedarfs – u. a. mit Discountern (Norma, Netto) Restaurants und kleinem Gewerbe. Im bezirklichen Zentren- und Einzelhandelskonzept (Stand 2016) ist dieser Bereich auch als Nahversorgungszentrum (Verkaufsfläche 0,39 m<sup>2</sup>/EW) verortet. Die aktuelle Fortschreibung bestätigt dies. In der Müggellandstraße befinden sich weitere Gewerbe innerhalb eines kleinen Gewerbegebietes. Die Lage innerhalb des Regionalparks Müggelspree und die umgebenden Naherholungs- und Freizeitgebiete bedingen eine gesamtstädtische Bedeutung, die es für den Tourismus und die lokale Wirtschaft in Treptow-Köpenick zu nutzen gilt. Seit 1998 besteht in Müggelheim ein sehr aktiver Wirtschaftskreis, der sich zum Ziel gesetzt hat, dass in Müggelheim ansässige Gewerbe zu fördern, die Kaufkraft im Ort zu halten und die Interessen der Gewerbetreibenden im Ort zu bündeln und gemeinsam zu artikulieren. Der Müggelheimer Wirtschaftskreis ist Herausgeber des „Wegweiser Müggelheimer Gewerbetreibender“, veranstaltet Unternehmerabende und engagiert sich bei den lokalen Festen. Aus Spendengeldern unterstützt der Wirtschaftskreis lokale Engagementsträger/-innen in Müggelheim.

Informieren Sie sich auch im [Zentren- und Einzelhandelskonzept 2016](#).

## 7. Wohnsituation

### 7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur

**Tab. 18 Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die Bezirksregion Müggelheim**

Gesellschaft	Anzahl an Wohnungen
DEGEWO	-
GEWOBAG	-
HOWOGE	-
Gesamt	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (2019) liegt der Anteil der Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an den gesamten Wohnungen bei 0 %. In Müggelheim befinden sich keine Wohnungsbestände der städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder Wohnungsbaugenossenschaften.

**Tab. 19 Wohnungsumwandlungen und -verkäufe**

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	4	1,3	-	-	4,6	6,5	①	①
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	-	-	-	-	4,3	5,1	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019; eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### Geringe Anzahl an Wohnungsumwandlungen

##### Ist Zustand:

Die Anzahl der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen je 1.000 Bestandswohnungen ist in der BZR Müggelheim geringer als der bezirkliche und geringer als der Berliner Vergleichswert.

In der BZR Müggelheim gab es 2019 keine Wohnungsverkäufe.

##### Veränderung:

Die geringe Anzahl der Wohnungsumwandlungen ist im Vergleich zu den Vorjahren konstant geblieben. Bei den Wohnungsverkäufen gab es in den vergangenen fünf Jahren keine Veränderungen.

##### Aufmerksamkeit:

Die Entwicklung von Wohnungsumwandlungen und Wohnungsverkäufen erfordert keine Aufmerksamkeit.

## 7.2. Wohndauer und Mieten

Tab. 20 Übersicht über Wohndauer

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C1 Anteil der Einwohner/-innen (EW) mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	4.966	76,0	0,7	- 1,2	63,5	64,5	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

### Lange Wohndauer

#### Ist- Zustand:

Mit der Länge der Wohndauer erhöhen sich die Chancen auf die Bildung von Nachbarschaften und sozialen Netzwerken und damit auf eine Stärkung von Identifikation und Zufriedenheit mit dem Quartier, was idealerweise zu einer Stabilisierung der sozialen Lage im Stadtteil führen kann. Mehr Dreiviertel der Bewohnerschaft wohnt mindestens 5 Jahre an ihrer Wohnadresse. Dieser Wert liegt deutlich über dem bezirklichen und Berliner Vergleichswert. Es ist der höchste Anteil in Treptow-Köpenick.

#### Veränderung:

Der Anteil von Einwohner/-innen mit längerer Wohndauer hat sich in den letzten 5 Jahren etwas reduziert.

#### Aufmerksamkeit:

Es wird keine Aufmerksamkeit empfohlen.

### Angebotsmieten (nettokalt) für Neuvermietungen (Median, EUR/m<sup>2</sup>) auf Ebene der Planungsräume

Im Jahr 2019 betrug die mittlere Angebotsmiete in Berlin 10,45 EUR/m<sup>2</sup> und lag damit nur leicht höher als im Vorjahr (+ 0,13 EUR/m<sup>2</sup>). Für den Bezirk Treptow-Köpenick lag der Wert bei 9,93 EUR/m<sup>2</sup>. Für die BZR Müggelheim liegt er bei 9,5 EUR/m<sup>2</sup>.

Informieren Sie sich auch im [IBB Wohnungsmarktbericht 2019](#).

### 7.3. Wohnungsbaupotentiale

**Tab. 21 Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Müggelheim**

BZR Müggelheim	Anzahl Flächen	WE EFH/DH/RH	WE MFH	Summe WE	Zeitliche Realisierbarkeit
WoFIS (ab 10 WE)	1	0	15	15	realisiert (bis Ende 2020)
WoFIS (ab 10 WE)	2	0	70	70	in Realisierung + kurzfristiges Potential (2021-2023)
WoFIS (ab 10 WE)	2	10	350	360	mittelfristiges Potential (bis 2025/27)
WoFIS (ab 10 WE)	0	0	0	0	langfristiges Potential (bis 2030)
Vorhaben kleiner 10 WE (Erhebung FB Stadtplanung)	153	157	15	172	Bauanträge (bis 31.3.2020)
Summe	158	167	450	617	

Quelle: WoFIS, Stand: 31.12.2020, Erhebung FB Stadtplanung: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: EFH= Einfamilienhaus; DH= Doppelhaus; RH= Reihenhaus; MFH= Mehrfamilienhaus, WE= Wohneinheiten, WoFIS= Wohnbauflächen-Informationssystem Land Berlin, Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Die Daten sind nach den Vorgaben des Berliner Datenschutzgesetzes zu behandeln.

Im Wohnbauflächeninformationssystem WoFIS des Landes Berlin werden alle Wohnungsneubauprojekte seit 2014 ab 10 Wohneinheiten (WE) erfasst und vom Stadtentwicklungsamt durch eine eigene Erhebung der Neubauvorhaben kleiner 10 WE ergänzt. Zusätzlich identifiziert das WoFIS mögliche Potentialflächen bis 2030, die geeignet sind, dem steigenden Bedarf nach Wohnraum gerecht zu werden.

Für die BZR Müggelheim wurden ca. 158 Wohnungsbauprojekte und -potentialflächen für insgesamt rund 617 WE ermittelt. Davon wurden 15 WE bereits umgesetzt. Etwa 70 WE befinden sich in der Realisierung bzw. werden kurzfristig umgesetzt. Zudem besteht ein mittelfristiges Potential von 360 WE. Grundsätzlich handelt es sich um Geschosswohnungsbau, größere Vorhaben mit Einfamilienhausstrukturen werden nicht mehr geplant. Ergänzt wird diese Entwicklung durch sukzessive und überwiegend private Nachverdichtung (ca. 172 WE), davon 157 WE in Einfamilienhausstrukturen und 15 WE im Geschosswohnungsbau. Dabei liegen die Schwerpunkte auf Dachgeschossausbauten und Nutzungsänderungen im Bestand.

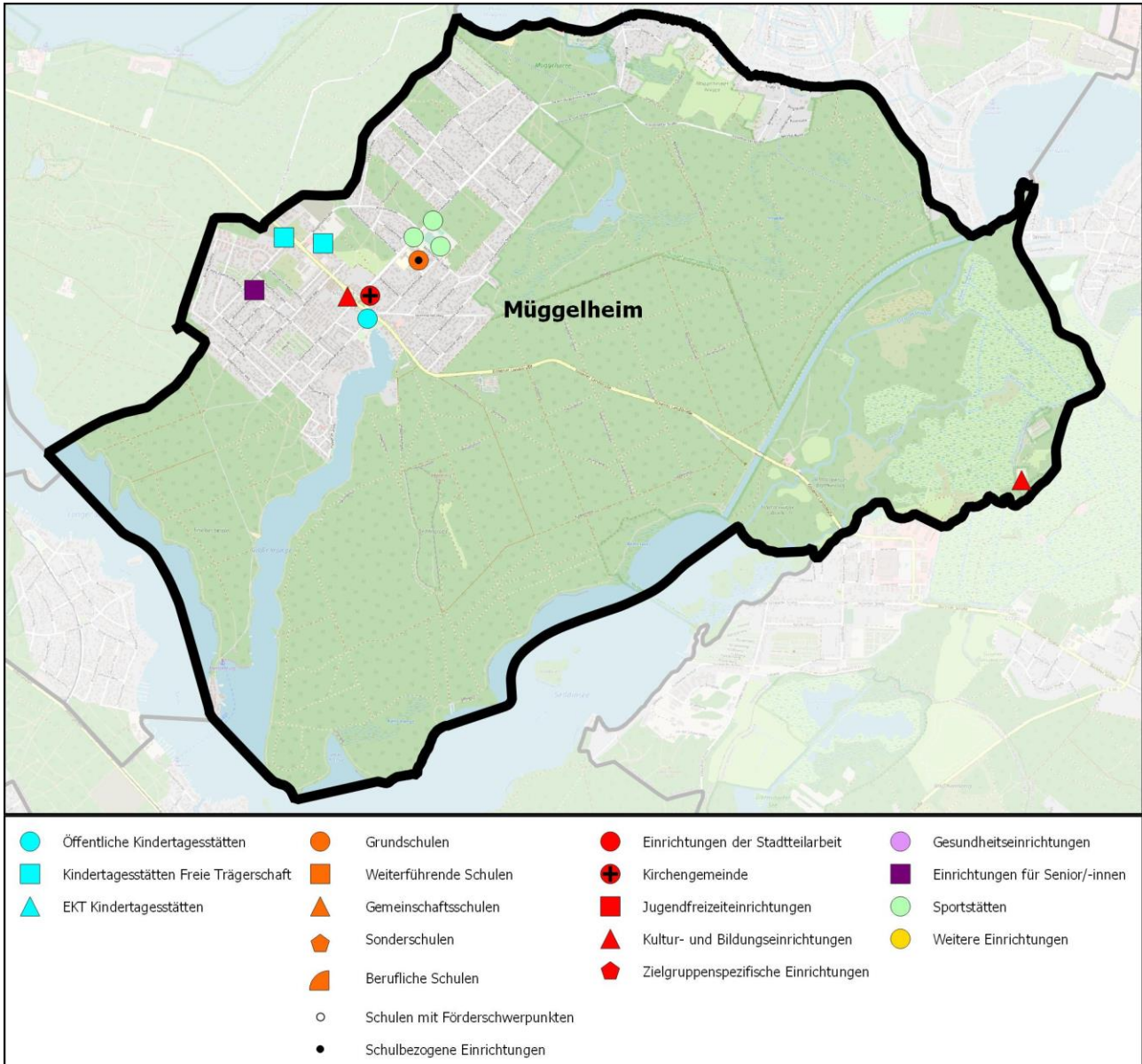
Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass in der BZR Müggelheim der Großteil der Wohnungsbaupotentiale bereits realisiert bzw. in Kürze umgesetzt wird. Hier wurden in der Regel keine besonderen Regelungen zur Förderung von preisgünstigem Wohnen geschaffen.

## 8. Soziale Infrastruktur

Im Rahmen des vorliegenden Profils werden blitzlichtartig die in der BZR ansässigen Infrastruktureinrichtungen vorgestellt. Dem/der Leser/-in wird ein exemplarischer Einblick gegeben, welche Schwerpunkte in der Versorgung bestehen.

Hinweis: Die einzelnen Tabellen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Abb. 9** Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen der BZR Müggelheim



Quelle: „© [OpenStreetMap contributors](#)“ Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) eigene Darstellung

**Tab. 22**    **Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick**

Einrichtungen	Öffentlich	EKTs	Freie Trägerschaft	Private Trägerschaft	Konfessionell	Gesamt
Kindertagesstätten	1		2			3
Schulen und schulbezogene Einrichtungen						2
_Grundschulen	1					
_Sekundarschulen/ Gemeinschaftsschulen						
_Gymnasien						
_Sonderschulen						
_Berufliche Schulen (OSZ)						
_schulbezogene Einrichtungen	1					
Kinder-, Jugend-, und Familieneinrichtungen						
_Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen						
_Familienzentrum						
Einrichtungen für Senior/-innen	1					1
Einrichtungen für besondere Zielgruppen						
_Migranten						
_Pflegebedürftige						
_geschlechterspezifische Angebote						
_Behinderte						
_soziale Probleme						
Einrichtungen der Stadtteilarbeit/ zielgruppenübergreifend	1					1
Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen	2					2
_VHS						
_Musikschule						
_Bibliotheken						
_Kultur						
_Geschichte						
Gesundheitseinrichtungen						
_Krankenhäuser						
_Gesundheitseinrichtungen						
Sporteinrichtungen						7
_allgemeine Sportanlagen incl. Bäder/Freibäder	2					
_Sportvereine			5			
Weitere Einrichtungen						

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

## 8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

### 8.1.1. Kindertagesstätten

**Tab. 23 Kindertagesstätten**

Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Belegung
Kita Alt Müggelheim 10/ Kitas SüdOst	Alt-Müggelheim 10	Kita SüdOst	(Ö)	90
Kita Müggelbande	Ludwigshöheweg 18	Sozialdiakonische Arbeit Lichtenberg-Oberspree GmbH	(F)	80
Kita Müggelstern	Müggellandstr. 8-10	SBH Nord GmbH	(F)	65

Quelle: [kita-navigator.berlin.de](http://kita-navigator.berlin.de), Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Kindertagesbetreuung, Kitanavigator, Datenpool, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: Erläuterung der Art des Trägers: Eltern-Initiativ-Kindergarten (EKT), freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

In der BZR sind insgesamt 3 Kindertagesstätten, eine Kita in öffentlicher Trägerschaft und zwei Kitas in freier Trägerschaft ansässig.

### 8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen

**Tab. 24 Öffentliche Schulen**

Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Schüler/-innen	Schulform
Müggelheimer Schule	Odernheimer Str. 28	Land Berlin	(Ö)	373	Grundschule

Quelle: [Schulverzeichnis \(berlin.de\)](http://schulverzeichnis.berlin.de); Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, [Schulverzeichnis](http://schulverzeichnis.berlin.de), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), konfessionell (K), Anzahl der Schüler liegt nur für die gesamte Schule nicht für die einzelnen Schulformen vor

In der BZR befindet sich eine Grundschule.

**Tab. 25 Schulbezogene Einrichtungen**

Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Schulbezogenen Einrichtungen
Schulbibliothek Müggelheimer Schule	Odernheimer Str. 28	Land Berlin	(Ö)	Schulbibliothek

Quelle: [BA T- KSchulamt](http://BA-T-KSchulamt), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)



### 8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

**Tab. 26 Jugendfreizeiteinrichtungen**

Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
-	-	-	-	-

Quelle: [BA T-K Jugendamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

In der BZR gibt es keine Jugendfreizeiteinrichtungen.

**Tab. 27 Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen**

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	-	-	-	-	8,2	7,3	③	③

Quelle: AfA BB; Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, – nichts vorhanden, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### Keine Jugendfreizeiteinrichtung vorhanden

##### Ist-Zustand:

Gemäß Richtwert sollen für 11,4 % der 6- bis unter 25-Jährigen Plätze in öffentlichen und öffentlich geförderten Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) bereitgestellt werden. In der BZR Müggelheim ist keine JFE, die Plätze der Offenen Kinder- und Jugendarbeit anbietet.

##### Veränderung:

##### Aufmerksamkeit:

In der BZR Müggelheim wird diesbezüglich hohe Aufmerksamkeit empfohlen.

### 8.2. Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)

**Tab. 28 Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit)**

Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
Sozialbündnis Müggelheim e.V.	Kontakt über Gebietskoordination der SPK ( <a href="mailto:sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de">sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de</a> )	Sozialbündnis Müggelheim e.V.	(P)	Freie Senior/-innengruppe

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), freie Träger (F), privat (P)

### 8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen

**Tab. 29 Zielgruppenspezifische Einrichtungen**

Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
-	-	-	-	-

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

In der BZR gibt es keine zielgruppenspezifischen Einrichtungen.

### 8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen

**Tab. 30 Einrichtungen der Stadtteilarbeit**

Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
Evangelische Kirchengemeinde Müggelheim	Alt-Müggelheim 22	Ev. Kirchengemeinde Müggelheim	(K)	Kirchengemeinde

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung  
 Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), freie Träger (F), privat (P)

### 8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen

**Tab. 31 Kultur- und Bildungseinrichtungen**

Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
Dorfklub Müggelheim „Alte Schule“	Alt-Müggelheim 21 12559 Berlin	Müggelheimer Heimatverein e.V.	(F)	Kulturelle Angebote
Freilandlabor Kaniswall	Am Kaniswall 1	Land Berlin	(Ö)	Außerschulischer Lernort

Quelle: [BA T-K Amt für Weiterbildung und Kultur](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung  
 Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), freie Träger (F), privat (P)

### 8.6. Gesundheitseinrichtungen

**Tab. 32 Gesundheitseinrichtungen**

Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
-	-	-	-	-

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung  
 Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), freie Träger (F), privat (P)

In der BZR gibt es keine Gesundheitseinrichtungen.

## 8.7. Sporteinrichtungen

**Tab. 33 Sportstätten**

Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
Sportplatz Müggelheim	Odernheimer Str. 42	Bezirk	(Ö)
Tennisanlage Oderheimer Straße	Odernheimer Str. 48	Bezirk	(Ö)
Schulsporthalle Müggelheimer Schule	Odernheimer Str. 28	Bezirk	(Ö)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung  
 Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), freie Träger (F), privat (P)

**Tab. 34 Sportvereine**

Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
Köpenicker Hockey-Union e. V.	Odernheimer Str. 42	Köpenicker Hockey-Union e.V.	(F)
Segelclub Aegir 1921 e.V.	Krampenburger Weg 17a	SC Aegir 1921 e.V.	(F)
Sportclub Müggelheim e.V.	Odernheimer Str. 48	SC Müggelheim e.V.	(F)
SMV Gosen	Hirseländer Weg 40	SVM Gosen e.V.	(F)
Traditioneller Kampfsport Club Berlin e.V.	Alsenzer Weg 11	Traditioneller Kampfsport Club Berlin e.V.	(F)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung  
 Erläuterung der Art des Trägers: öffentlich (Ö), Freie Träger (F), privat (P)

## 8.8. Weitere Einrichtungen

**Tab. 35 Weitere Einrichtungen**

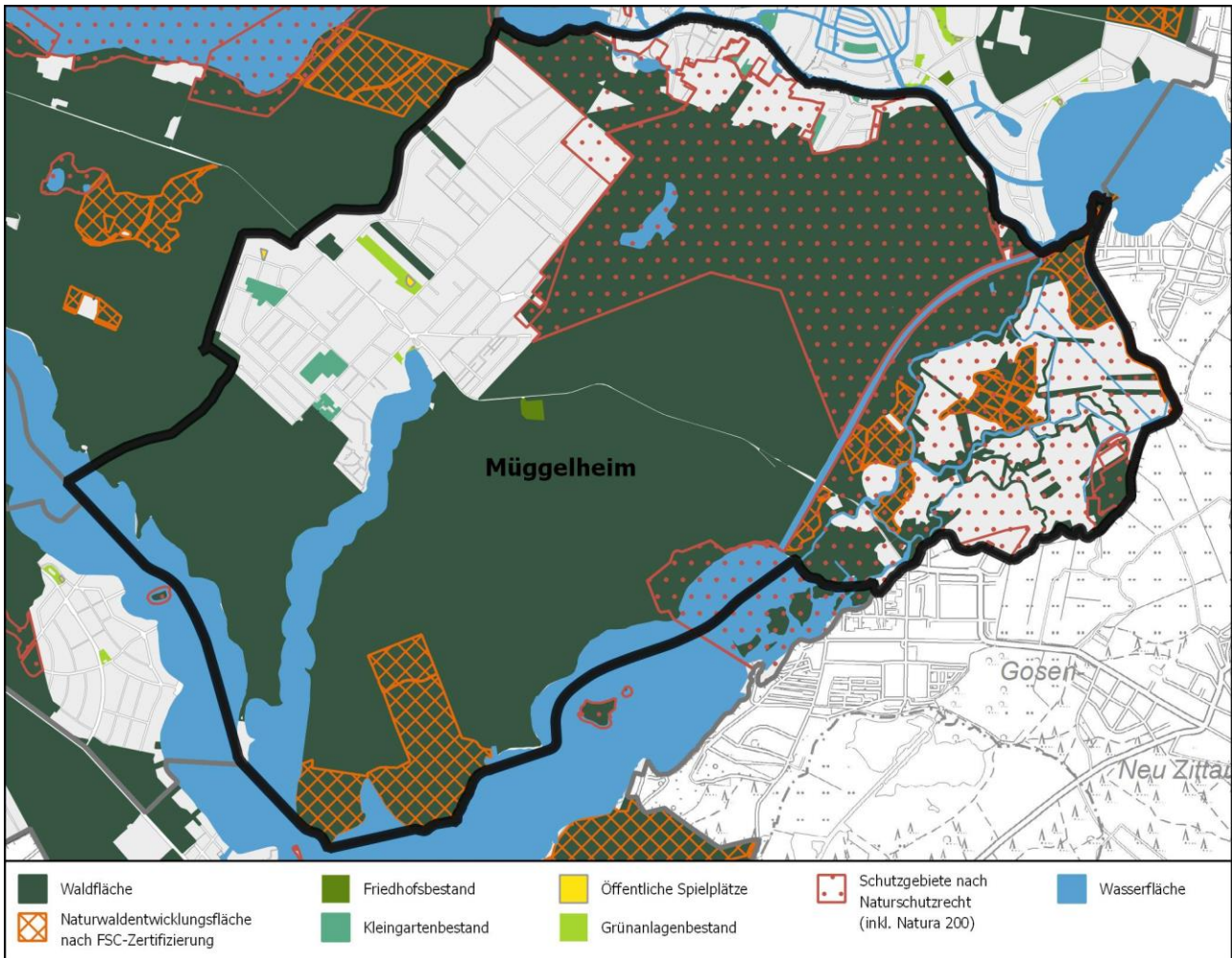
Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
-	-	-	-

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung  
 Zeichenerklärung: Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

## 9. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Die folgende Abbildung zeigt die unterschiedlichen Grünstrukturen sowie die öffentlichen Spielplätze in der BZR.

Abb. 10 Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum der BZR Müggelheim



Quelle: „Geoportal Berlin / [Alters- und Bestandsstruktur der Wälder – Forstbetriebskarte 2014 (Umwelatlas)], [Friedhofsbestand Berlin], [Grünanlagenbestand Berlin (einschließlich der öffentlichen Spielplätze)], [Kleingartenbestand Berlin], [Naturwaldentwicklungsflächen nach FSC-Zertifizierung], [Schutzgebiete und Schutzobjekte nach Naturschutzrecht Berlin (inklusive Natura 2000)], (unterschiedliche Datenstände), LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

### 9.1. Grün- und Freiflächen

Unter Grünflächen sind alle gärtnerisch gestalteten Anlagen, Spielplätze, Freiflächen, waldähnlichen oder naturnahen Flächen, Plätze und Wege, die entweder der Erholung der Bevölkerung dienen oder für das Stadtbild oder die Umwelt von Bedeutung sind und für den jeweiligen Zweck gewidmet sind, aufgeführt. Diese Flächen sind für die Allgemeinheit in der Regel zugänglich und werden von der Öffentlichen Hand unterhalten und gepflegt.

**Tab. 36 Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen**

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A4 Öffentliche Grünanlage – Relation der Fläche (m <sup>2</sup> je Einwohner)	46.709	6,9						

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz.

Zum Erstellungszeitraum des Profils wurde die Berechnungsmethode noch einmal überprüft, daher erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen

**Tab. 37 Grün- und Freiflächen**

PLR	Grünanlage	Besonderheiten
Müggelheim	Krampenburger Weg 13 Mü GA	
Müggelheim	Odernheimer Straße 13 Mü GA	

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Grünanlagen]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Bei der Betrachtung der öffentlichen Grün- und Freiflächen wird die Katasterfläche aller durch das Straßen- und Grünflächenamt zu pflegenden Flächen (Grünanlagen in Wohngebieten, Landschaftsschutzgebiete, Parks und Erholungsgebiete, Stadtplätze, Ufergrünzüge, Badewiesen und Spielplätze) zu Grunde gelegt. Diese rein rechnerische Zusammenstellung spiegelt keineswegs die tatsächliche Versorgungssituation wider. Hier werden auch Flächen mit aufgezählt, die keine eigentliche Eignung für Erholungszwecke aufweisen und / oder nicht erreichbar oder zugänglich sind. Damit relativiert sich die Aussage/ Bewertung des Ausstattungs-/ Versorgungsgrades.

Die Ausstattung mit vielfältig nutzbaren Grünanlagen birgt die Möglichkeit zur Erholung im Freien und hat Bedeutung für ein gesundes Wohnumfeld besonders für Familien mit Kindern, für Ältere und für Freizeitsportler. Für die weniger mobilen Bevölkerungsgruppen, z. B. ältere Menschen oder Kinder ist die Erreichbarkeit (Wohnungsnähe) ein wichtiges Nutzungskriterium.

Eine qualifizierte fachliche Bewertung bietet die Versorgungsanalyse im Landschaftsprogramm mit einer vertiefenden Betrachtung der erholungswirksamen Freiflächen auf der Ebene der Planungsräume.

Weitere Informationen zum Landschaftsprogramm finden Sie hier: [Landschaftsprogramm](#)

Weitere Informationen zu Schutzgebieten finden Sie hier: [Schutzgebiete](#)

Weitere Informationen zum Kleingartenwesen Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Kleingartenwesen](#)

## 9.2. Öffentliche Spielplätze

**Tab. 38 Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche**

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A5 Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (m <sup>2</sup> je Einwohner)	3.000	0,4	- 0,0	- 0,0	0,6		③	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Zum Erstellungszeitraum des Profils gab es bei der Berechnungsgrundlage für den Indikator Berlin Änderungen. Die Ausweisung der Aufmerksamkeitsstufe für Berlin entfällt

**Tab. 39 Liste der öffentlichen Spielplätze**

PLR	Spielplatz	Besonderheiten
Müggelheim	Krampenburger Weg 13	Allgemeiner Spielplatz
Müggelheim	Odernheimer Straße 13	Allgemeiner Spielplatz
Müggelheim	Philipp-Jacob-Rauch-Straße 64	Spielplatz für ältere Kinder/Jugendliche

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Spielplätze]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen werden alle Spielplatzflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden. Betrachtet werden immer die Nettospielflächen, das heißt direkt bespielbare Flächen ohne das Rahmengrün. In Berlin gilt gemäß § 4 Kinderspielplatzgesetz ein Richtwert von 1,0 m<sup>2</sup> nutzbarer Fläche (Netto-Spielfläche) je EW.

### Zu wenig öffentliche Spielplatzflächen

#### Ist-Zustand:

In der BZR Müggelheim gibt es 3 öffentliche Spielplätze. Mit 0,4 m<sup>2</sup>/EW liegt der Versorgungswert der BZR unter dem bezirklichen Vergleichswert (0,6 m<sup>2</sup>/EW). Die Forderung nach dem Kinderspielplatzgesetz von 1,0 m<sup>2</sup>/EW wird nicht erfüllt.

#### Veränderung:

Im Vergleich zu 2014 gab es keine Veränderung.

#### Aufmerksamkeit:

Es wird eine hohe Aufmerksamkeit empfohlen.

### 9.3. Öffentlicher Raum

Zur Analyse des öffentlichen Raumes können unterschiedliche Kategorien herangezogen werden. Von Bedeutung ist die Aufenthaltsqualität, sowie die Sauberkeit, aber auch das Sicherheitsempfinden. Verlässliche und vergleichbare Daten werden allerdings nur für den Bereich der kiezbezogenen Straftaten erhoben. Die anderen Kategorien, können an dieser Stelle nicht berücksichtigt werden, spielen für den öffentlichen Raum jedoch eine bedeutsame Rolle.

Als kiezbezogene Straftaten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) in Berlin werden aufgenommen: Automatenbruch, Bedrohung, Einbruch in Kita/ Jugendheim/Schule, Freiheitsberaubung, Keller- und Bodeneinbruch, Körperverletzung und Körperverletzung in der Öffentlichkeit, Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen, Nötigung, Sachbeschädigung an Kfz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Wohnungseinbruch.

Informieren Sie sich auch in der [Kriminalitätsstatistik der Polizei](#).

**Tab. 40 Kiezbezogenen Straftaten**

LOR-Bezirksregion Müggelheim	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 Einwohner)	50	0,7	0,1	0,1	2,1	2,7	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

#### Wenig kiezbezogene Straftaten in der BZR

##### Ist-Zustand:

Im Vergleich zum bezirklichen und gesamtstädtischen Vergleichswert werden in der BZR Müggelheim deutlich weniger Fälle kiezbezogener Straftaten registriert. Es ist der geringste Wert im bezirklichen Vergleich.

##### Veränderung:

Im Vergleich zu 2014 hat der Anteil der kiezbezogenen Straftaten minimal zugenommen.

##### Aufmerksamkeit:

Es ist keine Aufmerksamkeit erforderlich.

## 10. Mobilität

### 10.1. Erschließung durch ÖPNV

Tab. 41 Übersicht der ÖPNV-Anbindung im Müggelheim

Verkehrsmittel	Linien
Bus	169, 369

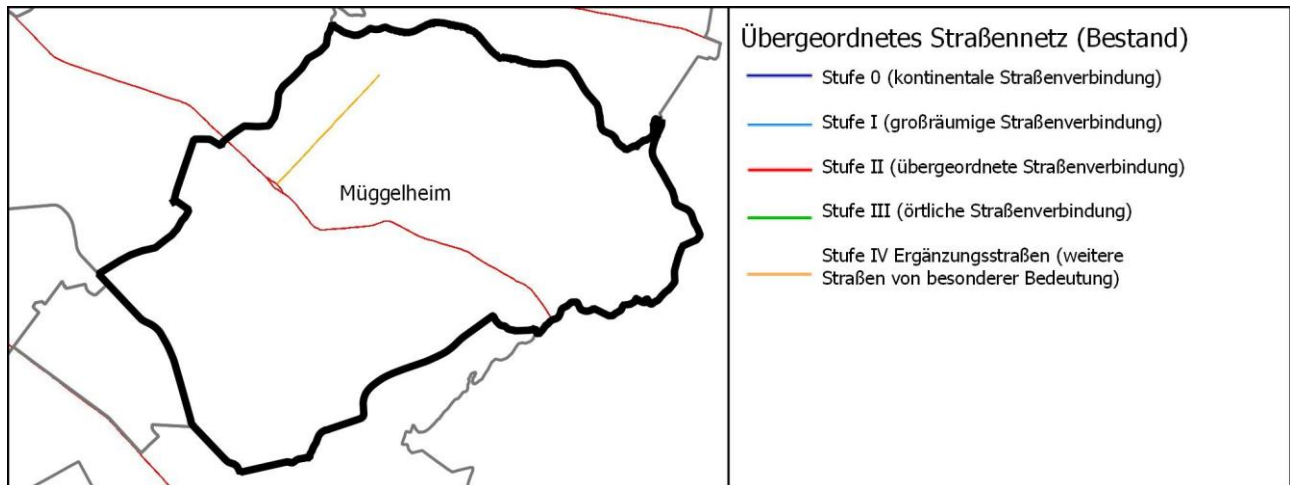
Quelle: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Die Buslinie 369 verbindet Müggelheim und die brandenburgische Region Gosen/Neu Zittau, mit Anschluss an weitere überregionale Busverbindungen u.a. zum Regionalbahnhof Erkner des VBB, im halbstündigen Takt miteinander. Des Weiteren fährt in der Bezirksregion die Buslinie 169 (Richtung U Elsterwerder Platz und Müggelheim Odernheimer Str./Alt-Müggelheim).



## 10.2. Straßeninfrastruktur

Abb. 11 Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Müggelheim

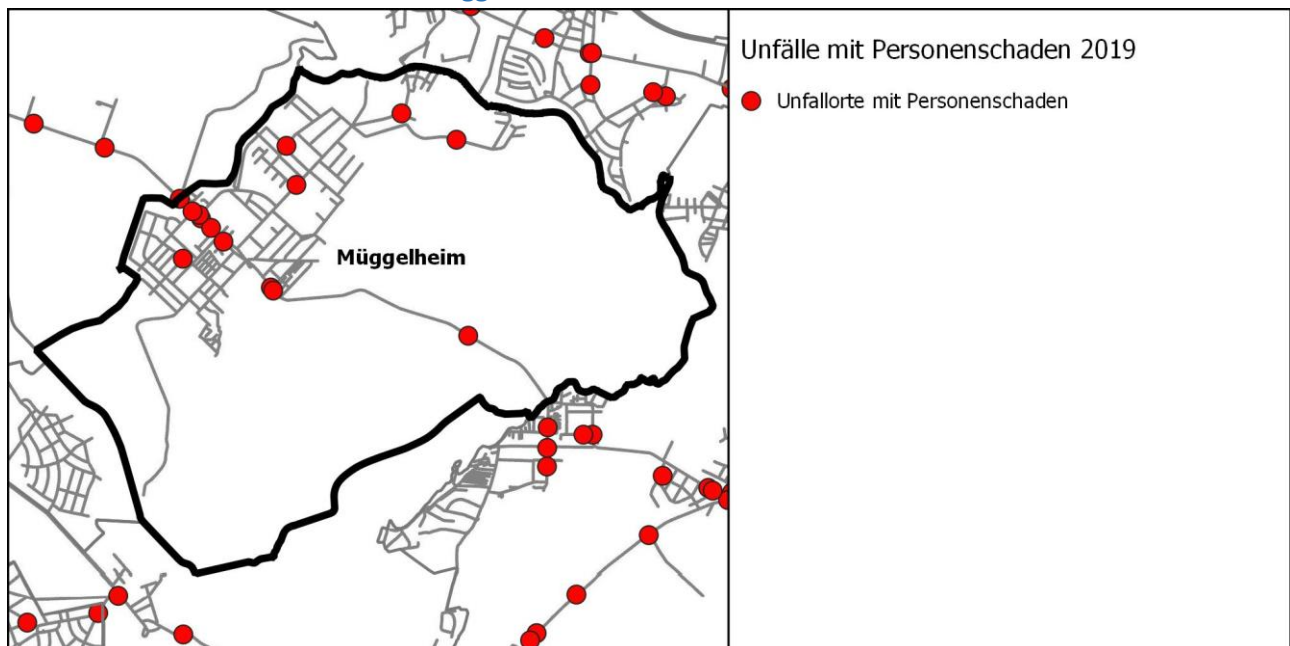


Quelle: „Geoportal Berlin / [Übergeordnetes Straßennetz Bestand]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Der Müggelheimer Damm und die Gosener Landstraße sind als übergeordnete Straßenverbindung (Stufe II) klassifiziert. Die Odernheimer Straße ist als Ergänzungsstraße (Stufe IV) eingeordnet.

## 10.3. Verkehrssicherheit

Abb. 12 Unfallorte in der BZR Müggelheim



Quelle: Unfallatlas, Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“, (<https://unfallatlas.statistikportal.de/?BL=BE>), Stand: 31.12.2019, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

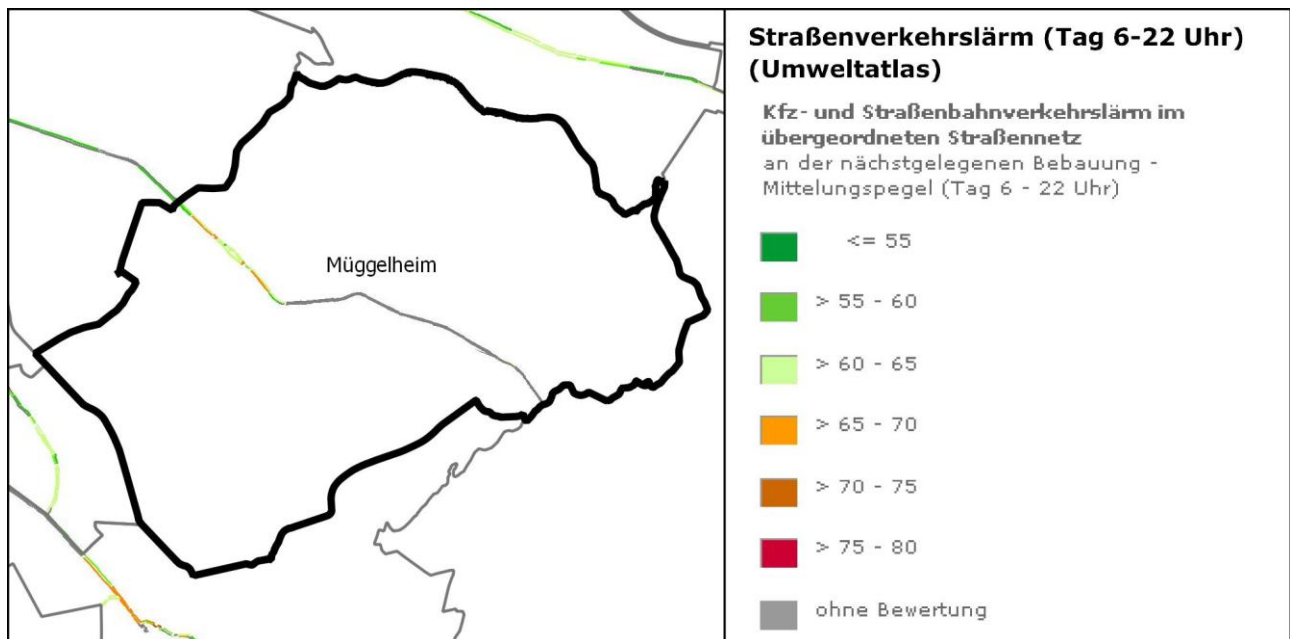
Im Jahr 2019 gab es in Berlin 147.306 registrierte Verkehrsunfälle. Der interaktive Unfallatlas gibt Aufschluss über die Unfallorte und die Unfallhäufigkeiten. Auf dem Müggelheimer Damm und der Gosener Landstraße sowie der Odernheimer Straße ereigneten sich 2019 mehrere Verkehrsunfälle mit Personenschaden.

Weitere Informationen erhalten Sie im [interaktiven Unfallatlas](#).

## 11. Umwelt

### 11.1. Lärmbelastung

Abb. 13 Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Müggelheim

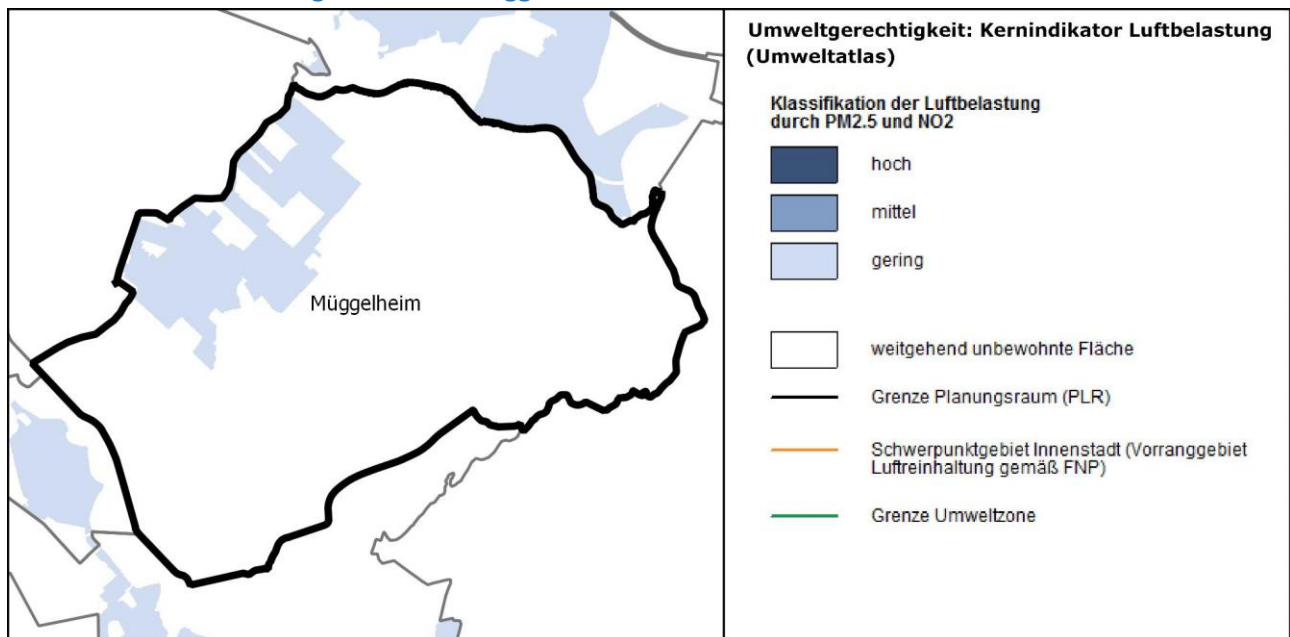


Quelle: „Geoportal Berlin / [Straßenverkehrslärm (6-22 Uhr) (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Auf Teilen des Müggelheimer Damms und der Gosener Landstraße liegt die Lärmbelastung bei über 65 – 70 dB. Das Umweltbundesamt empfiehlt, dass am Tag ein Mittelungspegel von 65 dB nicht überschritten werden soll.

### 11.2. Luftbelastung

Abb. 14 Luftbelastung in der BZR Müggelheim

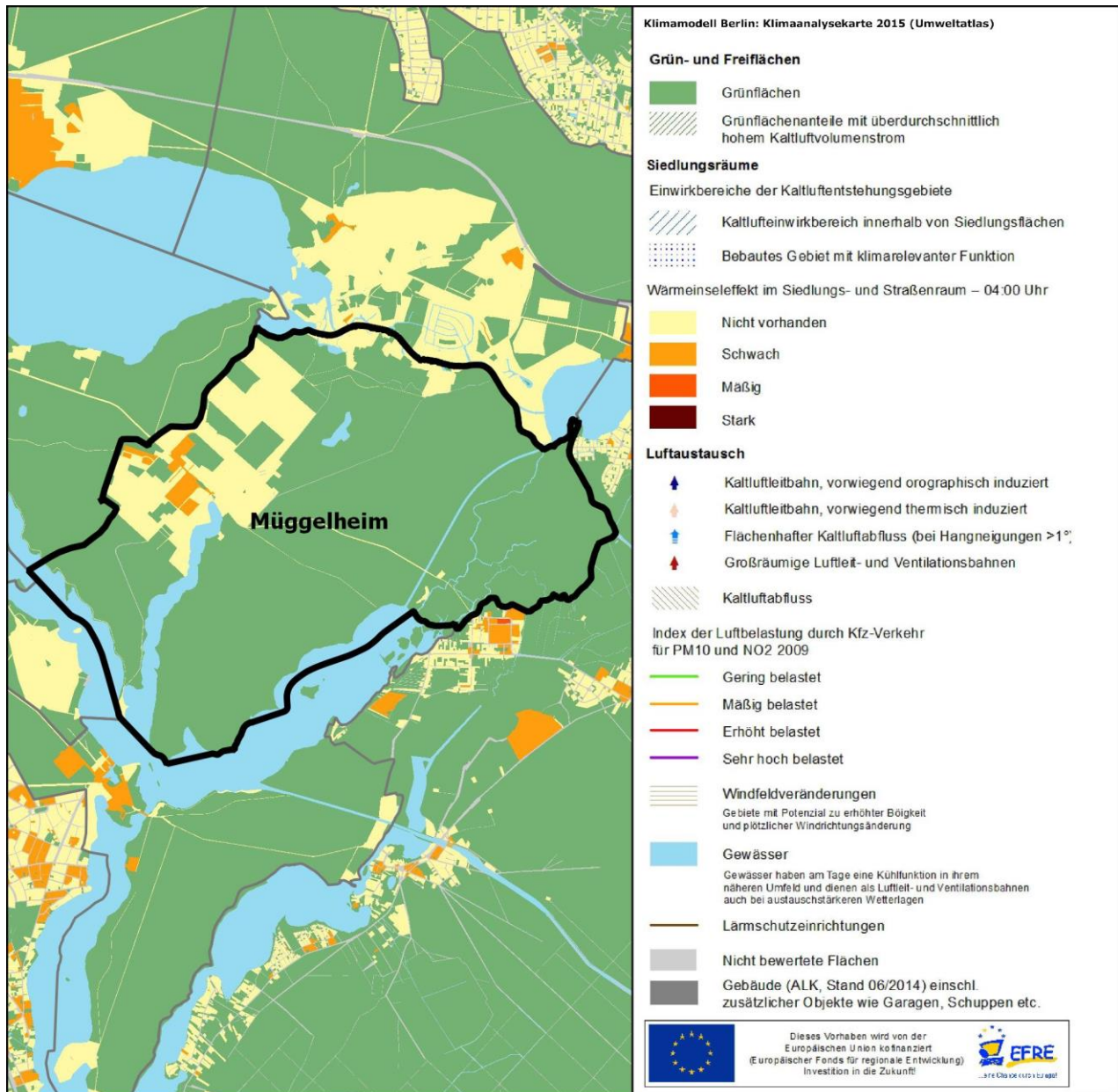


Quelle: „Geoportal Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Kernindikator Luftbelastung (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Luftbelastung durch PM2.5 (Feinstaub) und NO<sub>2</sub> (Stickstoffdioxid) wird für die Bezirksregion als „gering“ klassifiziert.

### 11.3. Stadtklimatische Belange

Abb. 15 Klimaanalysekarte der BZR Müggelheim



Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Klimamodell Berlin: Klimaanalysekarte 2015 (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Klimaanalysekarte bildet den planungsrelevanten Ist-Zustand der Klimasituation ab. Dargestellt werden Ausmaß der städtischen Überwärmung, Ausgleichsleistungen kaltluftproduzierender Flächen, räumliche Beziehungen zw. Ausgleichs- und Wirkungsräumen. Eine städtische Überwärmung wird durch den Wärmeinseleffekt dargestellt. Der Wärmeinseleffekt im Siedlungs- und Straßenraum in der BZR ist überwiegend schwach ausgeprägt oder nicht vorhanden. Verschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung wurden für die BZR aufgestellt, darunter fallen u.a. Verschattung im öffentlichen Raum, die Begrünung und Beschattung von Parkplätzen, Entsiegelung, Innenhof- und Hinterhofbegrünung sowie Dachbegrünung.

Weitere Maßnahmen finden Sie in der Karte [Planungshinweise Stadtklima](#).

### 11.4. Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung)

**Tab. 42 Integrierte Mehrfachbelastungskarte**

Kernindikator 1: Durchschnittliche externe Lärmkosten durch den Gesamtverkehr je Einwohner	Kernindikator 2: Luftbelastung durch PM <sub>2,5</sub> und NO <sub>2</sub>	Kernindikator 3: Grünversorgung	Kernindikator 4: Biokli- matische Belastung	Anzahl der Mehrfach- belastung
Mittel	Gering	Gut, sehr gut	Gering	0

Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Integrierte Mehrfachbelastung Umwelt (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Umweltbelastung des Bezirkes Treptow-Köpenick ist insgesamt gering. Die BZR Müggelheim ist im Rahmen der Analyse der Umweltgerechtigkeit (Indikatoren Lärmbelastung, Luftschadstoffe, Grünflächenversorgung und bioklimatische Belastung) nicht stark belastet.

## 12. Förderprogramme und Projekte

### 12.1. Förderprogramme und Aktionskulissen

**Tab. 43 Förderprogramm & Aktionskulissen**

PLR	Programm	Name	Träger/Beauftragte	Anschrift	Laufzeit
-	-	-	-	-	-

Quelle: <https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/>, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

### 12.2. Laufende investive Maßnahmen

**Tab. 44 Laufende investive Maßnahmen**

Name	Anschrift	Vorhaben	Programm	Wertumfang in 1.000 €	Davon in 2019
Jugendfreizeiteinrichtung	Annweilerweg 26	Neubau	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	2.372	0
Müggelheimer Schule	Odernheimer Straße 28	Gesamtsanierung und Erweiterungsbau	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	9.600	0
Neue Fahlenbergbrücke	Über den Gosener Kanal im Zuge der Gosener Landstraße	Neubau	I-Planung 2019 – 2023 Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	5.702	500

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen, Investitionsprogramm 2019 – 2023, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

### 12.3. Nichtinvestive Projekte

#### 12.3.1. Kiezkasse

Im Bezirkshaushaltsplan Treptow-Köpenick steht der Betrag von 100.000 EUR für die Kiezkassen zur Verfügung.

Mit der Einrichtung der Kiezkassen soll eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und eine Verbesserung der Identifikation der Bürger mit ihren Ortsteilen erreicht werden. Die Mittel werden auf die 20 Bezirksregionen gemäß ihrer Einwohnerzahl bei einem Mindestbetrag von 2.600 EUR verteilt.

**Tab. 45 Mittel der Kiezkasse im Planungsraum**

Jahr	Gesamtsumme
2020	2.600 €
2019	2.600 €
2018	2.600 €
2017	1.400 €

Quelle: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

## Bezirksregionenprofil Müggelheim

Welche Projekte in der BZR über die Kiezkasse gefördert wurden und alle weiteren Infos zur Kiezkasse finden sich unter: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>.

### **12.3.2. FEIN-Mittel**

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat dem Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin für das Jahr 2020 Sachmittel in Höhe von 49.400 Euro für Einzelmaßnahmen zur Verfügung gestellt, mit denen engagierte Menschen durch ihre Arbeit oder mit Projekten dazu beitragen können, die öffentliche Infrastruktur in der Nachbarschaft aufzuwerten oder zu verbessern. Mehr Infos zu den FEIN-Mitteln und deren Verwendung finden Sie hier: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/kiezkassen-foerderprogramme/artikel.942060.php>

### **12.3.3. Zuwendungen in den Bezirksregionen**

In allen Bezirksregionen werden durch die unterschiedlichen Fachämter des Bezirkes Treptow-Köpenick, sowie die Fachverwaltungen des Landes Berlin eine Vielzahl von Zuwendungen an lokale Akteure geleistet. Von dieser profitieren Vereine, als auch Einrichtungen oder Wirtschaftsunternehmen.

Aufgrund der Vielzahl der Zuwendungen sind diese im Rahmen des BZRP nicht abbildbar. In der Zuwendungsdatenbank des Landes Berlin ist die Suche nach konkreten Zuwendungen unter folgender Adresse möglich: <https://www.berlin.de/sen/finanzen/service/zuwendungsdatenbank/>.

Für eine Suche nach Zuwendungen im Gebiet bietet sich entweder die Suche unter der betreffenden Postleitzahl als auch die Suche nach den konkreten Trägern von Einrichtungen oder Angebote an. Bei Nachfragen und gewünschten Stellungnahmen zu Zuwendungen in bestimmten Themengebieten stehen die Gebietskoordinator/-innen der SPK zur Verfügung.

### **13. Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional)**

Im Kapitel 13 soll ein aktueller Überblick gegeben werden, welche Netzwerke und Akteur/-innen sich in der Bezirksregion mit bestimmten Themen beschäftigen. Die beschriebenen Netzwerke und Akteure sind wichtige Ansprechpartner/-innen für interessierte Bürger/-innen, aber auch für die Verwaltung.

#### **Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)**

Das „Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)“ steht als Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema „Bürger/-innenbeteiligung“ zur Verfügung. Es übernimmt dabei eine Lotsenfunktion, um den Zugang zu Information und Mitwirkungsmöglichkeiten bei informellen Beteiligungsmöglichkeiten zu erleichtern.

Die Anlaufstelle ist auf Bezirksebene an zentraler Stelle bei der SPK angebunden und wird zunächst bis Ende 2021 finanziert.

Weitere Informationen und Kontakt:

Tel.: (030) 609822541

E-Mail: [tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de](mailto:tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de)

Internet: [www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de](http://www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de)

#### **Beteiligungsplattform: meinBerlin**

Auf meinBerlin – der Beteiligungsplattform des Landes Berlin – ist eine Übersicht über Vorhaben und Beteiligungsprojekte der Berliner Verwaltung zur aktiven Beteiligung zu finden. Hier können Ideen eingereicht, mitdiskutiert und abgestimmt werden.

Weitere Informationen:

Internet: <https://mein.berlin.de/>

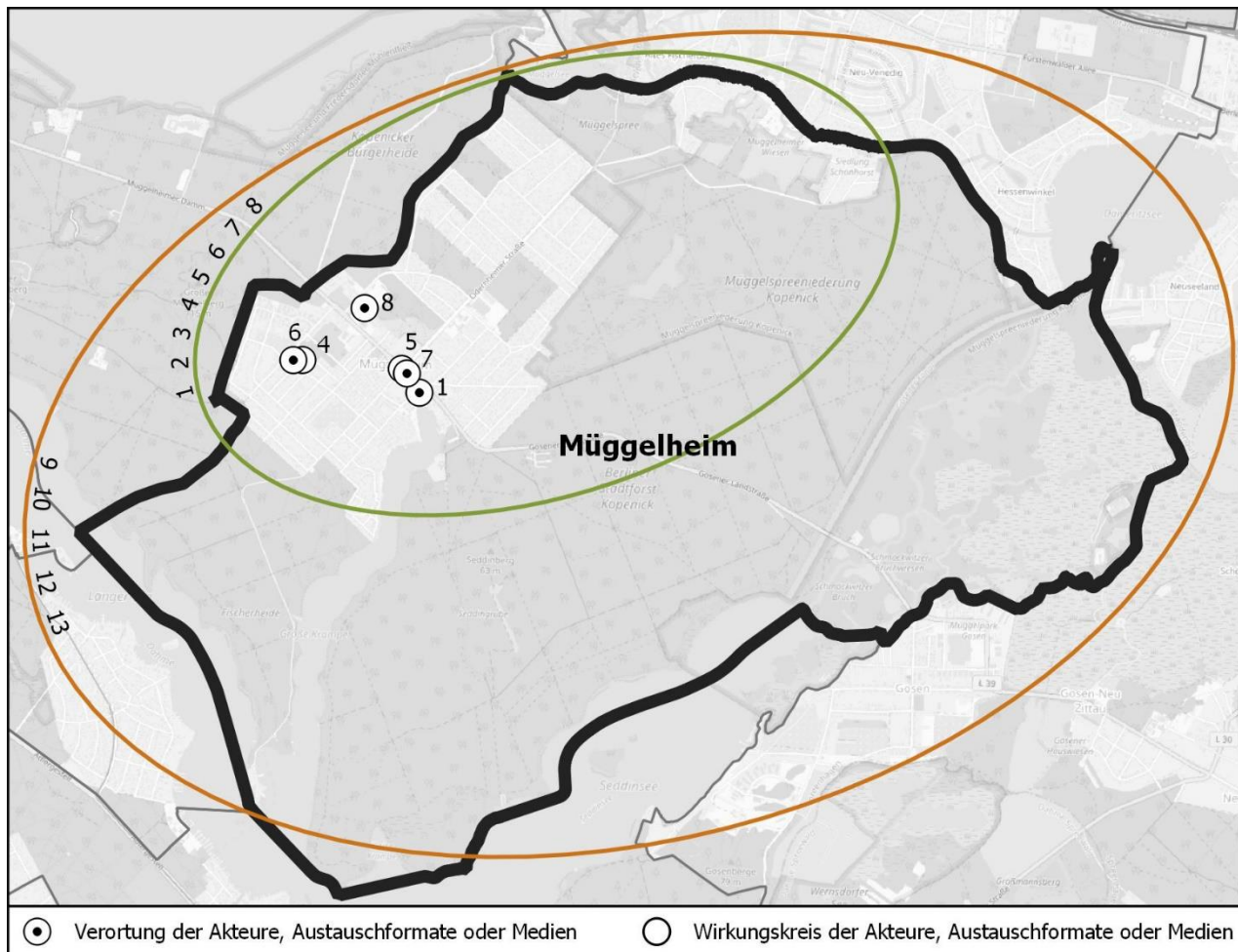
#### **Gebietskoordinatoren/-innen der SPK**

In einer dynamischen Stadt wie Berlin verändern sich Netzwerke und beteiligte Akteure ständig. Die hier dargestellte Übersicht soll die aktuelle Situation vereinfacht veranschaulichen.

Die Gebietskoordinatoren/-innen der SPK sind in den Bezirksregionen Ansprechpartner/-innen für Netzwerke, Akteure/-innen und für Bürger/-innen, um die Übersichten zu ergänzen bzw. zu aktualisieren. Ggf. richten Sie bitte Ihre Hinweise an folgende E-Mail: [sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de](mailto:sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de).



Abb. 16 Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Müggelheim



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Sozialraumorientierte Planungskoordination, 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Tab. 46 Akteure, Initiativen, Netzwerke

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
1	Freiwillige Feuerwehr Müggelheim	Förderverein der FF Müggelheim e.V. Krampenburger Weg 1-3 12559 Berlin  E-Mail: <a href="mailto:info@ffmueggelheim.de">info@ffmueggelheim.de</a>	Kinder- und Jugendarbeit, Netzwerkarbeit, Unterstützung von Projekten und Festen.		A, B
2	Gebietskoordination der Sozialraumorientierten Planungskoordination (SPK)	Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin Alt-Köpenick 21 12555 Berlin E-Mail: <a href="mailto:sozialraumorientierung@bau-tk.berlin.de">sozialraumorientierung@bau-tk.berlin.de</a>	- Ansprechpartner/-in der BZR - bietet Plattform zur Vernetzung, Teilhabe und zum Austausch - Begleitung/ Moderation fachübergreifender Themen und von Initiativen vor Ort		A, B, C, D

Bezirksregionenprofil Müggelheim

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
		Internet: <a href="http://www.berlin.de/tk-spk">www.berlin.de/tk-spk</a>			
3	Kiezpatinnen/ Kiezpaten der Bezirks- verordneten- versammlung (BVV)	E-Mail: <a href="mailto:kiezkasse-mueggelheim@ba-tk.berlin.de">kiezkasse- mueggelheim@ba- tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/">https://www.berlin. de/ba-treptow- koepenick/aktuelles /buergerbeteiligung /kiezkassen/</a>	- Kiezpatenschaft für die Kiezkasse und Begleitung in der BZR - im Rahmen der Kiezkasse Unterstützung und Verwirklichung kleiner regionaler Projekte aus dem Bezirkshaushalt - Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und zur Verbesserung der Identifikation der Bürger/-innen mit ihrer BZR		A, B, C
4	Koordinierungs- runde Müggelheim	Bürgervertretung Müggelheim	Abstimmungsrunde aller in Müggelheim aktiven Einrichtungen und Gremien zu Veranstaltungen, Projekten und Themen in der Region.	Treffen 2 Mal im Jahr	E
5	Müggelheimer Heimatverein e.V.	Alt-Müggelheim 21 12559 Berlin  E-Mail: <a href="mailto:info@mueggelheimer-heimatverein.de">info@mueggelheim er-heimatverein.de</a>  Internet: <a href="http://www.mueggelheimer-heimatverein.de">www.mueggelheim er-heimatverein.de</a>	-Pflege und Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Partnergemeinde Odernheim am Glan. -Bildung der AG-Heimatgeschichte mit der langfristigen Aufgabenstellung zur Schaffung einer "Baeyer-Grottewitz-Gedenkstätte" in Müggelheim. -Organisation und Durchführung der traditionellen Veranstaltungen (Angerfest, Erntefest, Weihnachtsmarkt) - "Alte Schule" als kulturelles Zentrum des Ortsteiles und Stätte der Begegnung für alle -Vorbereitung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen im Dorfklub, wie z.B. Ausstellungen und Vorträge		A, B
6	Sozialbündnis Müggelheim e.V.	Bürgervertretung Kontakt über die Gebietskoordination der SPK: <a href="mailto:sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de">sozialraumorientier ung@ba- tk.berlin.de</a>	Nachbarschaftshilfe organisieren, Beratung in persönlichen Lebenslagen, Hilfe im Umgang mit Behörden, Seniorenfreizeit und kulturelle Erlebnisse gestalten und Organisation weiterer Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren (z.B. musikalische Nachmittag, Tagesfahrten, Reisen). Verschiedenen Freizeitgruppen: Chor, Tanzgruppe Gesellschaftstanz, Qigong, Bowling. Gratulation zu runden Geburtstagen, ab dem 80 Geburtstag.		A

## Bezirksregionenprofil Müggelheim

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
7	Umweltkreis in der evangelischen Kirchengemeinde Müggelheim	Evangelische Kirchengemeinde Berlin Müggelheim Alt-Müggelheim 22 12559 Berlin  Internet: <a href="https://www.evangelische-kirchengemeinde-mueggelheim.de/gruppen/umweltkreis/">https://www.evangelische-kirchengemeinde-mueggelheim.de/gruppen/umweltkreis/</a>	Erhalt der natürlichen Umwelt, Umweltschutz, Erhaltung des Ortscharakters. Grundlegende gesellschaftliche Fragen	Treffen monatlich	B, E
8	Wirtschaftskreis Müggelheim e.V.	Müggellandstr. 8-10 12559 Berlin  E-Mail: <a href="mailto:kontakt@wirtschaftskreis-mueggelheim.de">kontakt@wirtschaftskreis-mueggelheim.de</a> Internet: <a href="http://www.wirtschaftskreis-mueggelheim.de">www.wirtschaftskreis-mueggelheim.de</a>	Förderung des ansässigen Gewerbes. Kaufkraft für den Einzelhandel im Ort behalten und Interessenbündelung gegenüber Entscheidungsträgern.	Monatlicher Stammtisch	D

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

**Tab. 47 Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen**

Nr.	Austausch-format	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
9	Bürger-versammlung im Rahmen der Kiezkasse	E-Mail: <a href="mailto:kiezkasse-mueggelheim@ba-tk.berlin.de">kiezkasse-mueggelheim@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/">https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/</a>	- Gremium für Entscheidung und Beschlussfassung zur Verwendung der Kiezkassenmittel - Stärkung der Partizipation der Bewohnerschaft und des bürgerschaftlichen Engagements bei der Gestaltung von Lebensräumen	Mindestens 1x jährlich	A, E
10	Regionale Kiez AG Müggelheim	Regionaler Sozialer Dienst des Jugendamtes  Internet: <a href="http://Der Regionale Soziale Dienst (RSD) des Jugendamtes - Berlin.de">Der Regionale Soziale Dienst (RSD) des Jugendamtes - Berlin.de</a>	- begleitet durch das Jugendamt - Abstimmung aller Einrichtungen und Träger, Vereine zu den Themen Kinderschutz und Interessen der Kinder- und Jugendlichen in einer BZR	Treffen ca. 4-6 Mal im Jahr Koordination über das Jugendamt	C

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

**Tab. 48 Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen)**

Nr.	Medium	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
11	Müggelheimer Bote	Internet: <a href="http://www.mueggelheimer-bote.de">www.mueggelheimer-bote.de</a>	Ortszeitung für Müggelheim mit Informationen und Neuigkeiten rund um Müggelheim.		E
12	Müggelheimer Terminkalender	Internet: <a href="http://www.mueggelheimer-heimatverein.de">www.mueggelheimer-heimatverein.de</a>	Übersicht aller wichtigen Termine in Müggelheim.		E
13	SPK-Internetauftritt für die BZR Müggelheim	E-Mail: <a href="mailto:sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de">sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de</a>  Internet: <a href="http://www.berlin.de/tk-spk">www.berlin.de/tk-spk</a>  <a href="#">Müggelheim</a>	- Online-Plattform der SPK - unter der Rubrik „Regionen“ sind Informationen und Aktuelles zu Themen der BZR dargestellt		E

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

## 14. Kernthemen der Bezirksregion

### 14.1. Potentiale und Herausforderungen

#### Demografische Struktur der Wohnbevölkerung

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- geringer Anstieg der Einwohnerzahlen im Verlauf der letzten 5 Jahre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sozialen und technischen Infrastruktur für unterschiedliche Zielgruppen aufmerksam beobachten und bedarfsgerecht weiterentwickeln bzw. anpassen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anstieg der Anzahl der über 65-Jährigen in den letzten 5 Jahren um 13 % erhöht, beim KID B2 wird deshalb Aufmerksamkeit empfohlen</li> <li>- Anstieg der Anzahl der unter 18-Jährigen um 15 %</li> <li>- Abnahme der Anzahl der Personen im mittleren Alter zwischen 25 und 54 Jahren um 11 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung von altersspezifischen Wohnmodellen und generationsübergreifender Wohnprojekte</li> <li>- Förderung der Mobilität durch Barrierefreiheit und Stadtmöblierung im öffentlichen Raum</li> <li>- Wohnortnahe ambulante haus- und fachärztliche Versorgung sichern</li> <li>- Förderung von Freizeitaktivitäten insbesondere für Familien sowie für die ältere Bewohnerschaft</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- überdurchschnittliche Wanderungsgewinne bei Kindern im Vorschulalter, beim KID C3 wird deshalb eine hohe Aufmerksamkeit empfohlen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den wachsenden Bedarf, begründet im höheren Anteil an Zuzügen, durch eine entsprechende soziale Infrastruktur (Kindergärten, Schulen, Jugend- und Nachbarschaftszentrum) sichern</li> <li>- Sicherung und Weiterentwicklung von bedarfsgerechten und zielgruppenspezifischen Angeboten</li> </ul>

#### Soziale Situation

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- überdurchschnittlich günstige soziale Lage der Bewohner/-innen in dieser BZR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- soziale Belastungen ggf. frühzeitig erkennen und bedarfsgerechte Angebote bereitstellen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Erwerbsbeteiligung ist größer als im Vergleich zu Berlin insgesamt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt der guten sozialen Lage und der Attraktivität des Wohnortes</li> <li>- unterstützende Angebote für Berufstätige, insbesondere für Eltern und Alleinerziehende im Blick behalten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- der Anteil von Personen, die Anspruch auf Arbeitslosengeld I (SGB III) oder Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) haben, sowie der Anteil von Einwohner/-innen mit Bezug von Transferleistungen ist unauffällig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarfe frühzeitig erkennen und entsprechende Angebote bereithalten im Sinne einer guten proaktiven Daseinsvorsorge</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- materielle Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche in Familien der BZR sind gut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungs- und Teilhabemöglichkeiten für Kinder vor Ort weiter qualifizieren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geringes Ausmaß von registrierter Altersarmut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe in Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen stärken</li> <li>- insbesondere Altersarmut bei Frauen im Blick behalten</li> </ul>

**Gesundheits- und Bildungssituation**

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- hoher Anteil der betreuten Kinder in öffentlich geförderten Kitas</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- steigenden Bedarf durch Schaffung ausreichender Kitaplätze für Familien der BZR insbesondere zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren sichern</li> <li>- zeitlich flexibel gestaltete Freizeitangebote in Wohnortnähe insbesondere für Berufstätige mit ihren Kindern ausbauen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geringer Anteil von Schülern mit Lernmittelkostenbefreiung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- frühzeitig Unterstützungsbedarfe erkennen und so bedarfsgerechte Angebote der Familienförderung und Teilhabe für betroffene Familien bspw. von Alleinerziehenden ermöglichen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichsweise geringer Anteil von Kindern mit motorischen Defiziten sowie Übergewicht an Einschüler/-innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Positive Tendenz unterstützen z.B. durch Programme wie „Gesunde Kitas“ und „Schulen fördern, Bewegung und Ernährung“</li> <li>- Förderung der Erziehungs- und Gesundheitskompetenz von Eltern bspw. über Angebote der vor Ort ansässigen Einrichtungen sozialer Träger</li> <li>- Stärkung der Vernetzung zwischen Kitas/Schulen und ortsansässigen Sportvereinen</li> </ul>

**Soziale Infrastruktur**

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- vielfältige Betreuungsangebote mit insgesamt 3 Kindertagesstätten in unterschiedlichen Trägerschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung zielgruppenorientierter Angebote</li> <li>- Schaffung inklusiver und interkultureller Betreuungsangebote</li> <li>- Erhalt der Vielfalt der Trägerlandschaft mit seinen individuellen Konzepten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Grundschule in der BZR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau des vorhandenen Schulstandortes, um allen Schülerinnen/Schülern eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- es gibt keine Jugendfreizeiteinrichtung in der BZR, deshalb wird Aufmerksamkeit für die Relation der Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 25 Jahren empfohlen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Etablierung einer Jugendfreizeiteinrichtung in der BZR</li> <li>- Angebote für Kinder- und Jugendliche mit ihnen gemeinsam entsprechend entwickeln</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Alte Schule“ auf dem historischen Dorfanger als Nachbarschaftstreffpunkt und Zentrum für Veranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit nicht barrierefrei zugänglich</li> <li>- Bedarf an weiteren Räumen vorhanden</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5 Sportvereine sind in der BZR aktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugang zu den Vereinen fördern</li> <li>- Kooperationen zwischen Kitas und Schulen, sozialen Einrichtungen und Vereinen anregen und ausbauen</li> </ul>

**Stadträumliche/ städtebauliche Einordnung und Wohnsituation**

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzigartige Struktur der BZR mit seinen traditionell gewachsenen und zukünftigen Wohnortlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- barrierefreie Gestaltung für eine generationsgerechte Mobilität im öffentlichen Raum (Plätze, Sport-, Spiel- und Grünanlagen)</li> <li>- adäquate Ausstattung mit öffentlichen Toiletten bzw. deren barrierefreie Zugänglichkeit</li> <li>- ausreichendes Angebot an öffentlichen Sitzmöbeln vorhalten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- hoher Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bedarfsgerechte Versorgung mit Infrastruktureinrichtungen (Kita, Schule, Freizeiteinrichtungen) anpassen</li> <li>- Aufrechterhaltung der Attraktivität des Wohnortes (Betreuungs- und Bildungseinrichtung, Mobilität und Anbindung, Freizeit- und Erholungsangebote)</li> <li>- Schaffung von Wohnraum für unterschiedliche Lebensphasen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Aufmerksamkeit wird bei dem Anteil der öffentlichen Spielplatzflächen empfohlen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wohnortnahe öffentliche Grünflächen erhalten und qualifizieren</li> <li>- bedarfsgerechte Versorgung mit Spielplätzen absichern</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- verkehrliche Erschließung der BZR bzw. Anbindung über Bus und Straßeninfrastruktur ausbaufähig (Taktung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- im Sinne von Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer/-innen insbesondere nachhaltige Verkehrsträger (Fuß, Fahrrad, ÖPNV) in den Blick nehmen</li> <li>- barrierefreie Gestaltung für eine generationsgerechte Mobilität im Straßenraum (Fußgängerquerungen, Geh- und Radwege)</li> <li>- in der BZR als randstädtisches Gebiet, Mobilitätshubs errichten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- herausragende naturräumliche Ausstattung in Wohnnähe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der Erlebbarkeit der Gewässerufer bei gleichzeitiger Sicherung der Grünverbindungen und vorhandener Biotope</li> <li>- Verbesserung und Sicherung der Erreichbarkeit der Naherholungsgebiete</li> <li>- natursensible Bereiche vor Übernutzung schützen</li> </ul>

**Wirtschaftliche Situation**

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Müggelheimer Damm als vitales Zentrum von wirtschaftlicher, überregionaler und touristischer Bedeutung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewältigung der Pandemiefolgen insbesondere für den Einzelhandel, die Gastronomie und den Tourismus</li> <li>- langfristige Sicherung des Ortsteilzentrums</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Traditionsreiche, attraktive und zugleich erholsame Tourismusregion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines touristischen Leitsystems zur Orientierung und verbesserten Sichtbarkeit der touristischen Infrastruktur anregen</li> <li>- Balance zwischen Umweltverträglichkeit und touristischen Angeboten im Blick behalten</li> <li>- Schaffung von barrierefreien Zugängen im Tourismusbereich</li> <li>- alternative Finanzierungsmöglichkeit um bspw. Ordnung und Sauberkeit sicher zustellen</li> </ul>

**Partizipation/ Bürgerschaftliches Engagement**

Potentiale/Defizite	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"><li>- Historisch gewachsene vielfältige Vernetzungsstruktur der Bürgerschaft und Akteure für gemeinsame Partizipation und erfolgreiche Bürgerbeteiligung</li><li>- aktive Koordinierungsrunde Müggelheim als Vernetzungsrunde für die gesamte BZR</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- thematische Bündelung der vielfältigen Interessen</li><li>- Verknüpfung der unterschiedlichen Standortaktivitäten</li><li>- Beteiligungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen bei Vorhaben bzw. Themen der BZR frühzeitig aufzeigen, um Expertise vor Ort nutzen zu können</li><li>- gute Rahmenbedingungen für Engagement und Beteiligung in der BZR alters- und generationengerecht nach dem milieuspezifischen Ansatz fördern</li></ul>



## 15. Anlagen

### 15.1. Kernindikatoren der BZR

BZR Müggelheim Indikatoren (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>									
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	2019-12-31	46.709	6,9	- 0,0	1,4	16,3	16,1		
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	2019-12-31	3.000	0,4	- 0,0	- 0,0	0,6	0,6	③	③
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	2019-12-31	272	70,6	- 0,0	- 3,0	66,8	64,7	①	①
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	2019-12-31	-	-	-	-	8,2	7,3	③	③
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2019	50	0,7	0,1	0,1	2,1	2,7	①	①
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	2019	4	1,3	-	-	4,6	6,5	①	①
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	2019	-	-	-	-	4,3	5,1	①	①
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>									
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	2019-12-31	1.019	15,0	0,0	1,4	15,7	16,1	∅	∅
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	2019-12-31	1.726	25,4	0,2	1,9	21,9	19,1	②	②
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	2019-12-31	541	8,0	0,6	-	16,7	35,0	①	①
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	2019-12-31	226	3,3	0,2	1,4	10,2	20,6	①	①
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>									
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2019-12-31	4.966	76,0	0,7	- 1,2	63,5	64,5	①	①
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2019	47	0,7	- 0,5	0,6	1,5	0,5	①	∅
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	2019	29	8,9	4,4	6,7	0,6	- 1,2	③	③
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	2019	883	13,0	- 0,4	- 0,9	23,4	24,5	①	①
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>									
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2019-12-31	2.618	62,4	1,6	4,9	62,8	55,5	∅	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	2019-12	95	2,3	0,1	- 0,8	4,9	5,9	①	①
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe <sup>5 6</sup> (%)	2019-12	•	•	•	•	•	•		
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	2019-12	127	2,5	- 0,7	- 1,4	11,8	15,9	①	①

## Bezirksregionenprofil Müggelheim

<b>BZR Müggelheim Indikatoren (Einheit)</b>	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	2019-12	26	3,0	- 1,9	- 0,8	19,0	26,9	①	①
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	2019-12-31	18	1,0	0,2	0,5	2,2	6,1		
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>									
<b>E1</b> Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
<b>E4</b> Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	2016-2019	-	-	-	-	-	-		
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2019/2020	-	-	-	-	20,1	45,4	①	①
<b>E6</b> Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2019/2020	6	1,7	-	-	19,7	-	①	①
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2019-12-31	18	1,5	- 0,3	- 0,1	2,4	3,1		
<b>T6</b> Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	2019-12	19	1,9	- 0,8	- 0,5	10,2	11,8	①	①
<b>T7</b> Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern		-	-	-	-	-	-		
<b>Indexbewertung<sup>11</sup> für Sozialräumliche Entwicklung</b>									
<b>F5</b> Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index <sup>12</sup> auf BZR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2018-12-31 zu 2016-12-31	x	1+/-	•	•	x	x	①	①

Zeichenerklärung der Tabellen in den Anlagen: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x gesperrt; (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZR erläutert.

**15.2. Demografische Grundzahlen der BZR**

<b>BZR Müggelheim</b>		Zeit- bezug (t)	absolut <sup>1</sup> (t)	Anteil <sup>2</sup> in % (t)	Veränderung <sup>1</sup> in % zu (t-1)	Veränderung <sup>3</sup> in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T-K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DA1	Einwohner/-innen	31.12.19	6.798	100	0,6	4,2	2,5	0,2
DA2	männlich		3.442	50,6	1,2	4,7	2,6	0,2
DA3	weiblich		3.356	49,4	0,1	3,7	2,4	0,2
DA4	0 bis unter 6 Jahre.		325	4,8	5,5	19,5	1,9	0,1
DA5	männlich		165	50,8	-0,6	17,0	1,9	0,1
DA6	weiblich		160	49,2	12,7	22,1	1,9	0,1
DA7	6 bis unter 15 Jahre		550	8,1	4,0	21,7	2,7	0,2
DA8	männlich		280	50,9	8,5	27,3	2,7	0,2
DA9	weiblich		270	49,1	-0,4	16,4	2,7	0,2
DA10	15 bis unter 18 Jahre		144	2,1	-17,2	-10,0	2,5	0,2
DA11	männlich		71	49,3	-20,2	-22,0	2,3	0,2
DA12	weiblich		73	50,7	-14,1	5,8	2,6	0,2
DA13	0 bis unter 18 Jahre		1.019	15,0	0,8	15,3	2,4	0,2
DA14	männlich		516	50,6	0,6	14,2	2,4	0,2
DA15	weiblich		503	49,4	1,0	16,4	2,4	0,2
DA16	18 bis unter 25 Jahre		304	4,5	8,6	12,2	1,8	0,1
DA17	männlich		180	59,2	14,6	19,2	2,0	0,1
DA18	weiblich		124	40,8	0,8	3,3	1,5	0,1
DA19	25 bis unter 55 Jahre		2.450	36,0	-2,5	-10,6	2,1	0,1
DA20	männlich		1.234	50,4	-2,1	-11,4	2,1	0,1
DA21	weiblich		1.216	49,6	-2,8	-9,8	2,1	0,1
DA22	55 bis unter 65 Jahre		1.299	19,1	4,0	18,5	3,6	0,3
DA23	männlich		678	52,2	6,6	23,5	3,7	0,3
DA24	weiblich		621	47,8	1,3	13,5	3,5	0,3
DA25	18 bis unter 65 Jahre		4.053	59,6	0,3	-1,3	2,4	0,2
DA26	männlich		2.092	51,6	1,9	-	2,4	0,2
DA27	weiblich		1.961	48,4	-1,3	-2,7	2,3	0,2
DA28	65 bis unter 80 Jahre		1.255	18,5	-0,9	1,3	3,4	0,2
DA29	männlich		612	48,8	-2,2	-0,5	3,7	0,3
DA30	weiblich		643	51,2	0,3	3,0	3,1	0,2
DA31	80 Jahre und älter		471	6,9	8,0	61,3	2,1	0,2
DA32	männlich		222	47,1	6,7	73,4	2,6	0,3
DA33	weiblich		249	52,9	9,2	51,8	1,8	0,2
DA34	65 und älter		1.726	25,4	1,4	12,7	2,9	0,2
DA35	männlich		834	48,3	-	12,2	3,3	0,3
DA36	weiblich		892	51,7	2,6	13,2	2,6	0,2
DB1*	Durchschnittsalter in Jahren		x	48,3	-	0,1	44,5	42,8
DB2*	männlich		x	47,8	-0,1	0,1	43,1	41,6
DB3*	weiblich		x	48,8	0,2	0,2	45,9	43,9
DC1*	Altenquotient <sup>4</sup>		x	43,8	0,6	5,6	36,0	30,3
DC2*	Jugendquotient <sup>5</sup>		x	28,6	0,6	4,1	28,3	28,1
DD1	Deutsche ohne Migrationshintergrund <sup>6</sup>	31.12.19	6.257	92,0	-0,0	•	2,7	0,3
DD2	männlich		3.170	50,7	0,1	•	2,9	0,3
DD3	weiblich		3.087	49,3	-0,2	•	2,6	0,2
DD4	0 bis unter 18 Jahre		874	14,0	-1,1	•	2,8	0,3
DD5	männlich		448	51,3	-1,8	•	2,8	0,3

Bezirksregionenprofil Müggelheim

BZR Müggelheim		Zeit- bezug (t)	absolut <sup>1</sup> (t)	Anteil <sup>2</sup> in % (t)	Veränderung <sup>1</sup> in % zu (t-1)	Veränderung <sup>3</sup> in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T-K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DD6	weiblich		426	48,7	- 0,5	•	2,8	0,3
DD7	18 bis unter 65 Jahre		3.706	59,2	- 0,9	•	2,6	0,2
DD8	männlich		1.917	51,7	0,6	•	2,7	0,2
DD9	weiblich		1.789	48,3	- 2,5	•	2,6	0,2
DD10	65 und älter		1.677	26,8	2,6	•	3,0	0,3
DD11	männlich		805	48,0	0,1	•	3,4	0,3
DD12	weiblich		872	52,0	5,1	•	2,7	0,2
DE1	Deutsche mit Migrationshintergrund <sup>6</sup>	31.12.19	315	4,6	10,5	•	1,8	0,1
DE2	männlich		149	47,3	12,9	•	1,7	0,1
DE3	weiblich		166	52,7	8,5	•	1,8	0,1
DE4	0 bis unter 18 Jahre		133	42,2	18,8	•	1,9	0,1
DE5	männlich		62	46,6	14,8	•	1,7	0,1
DE6	weiblich		71	53,4	22,4	•	2,1	0,1
DE7	18 bis unter 65 Jahre		139	44,1	11,2	•	1,7	0,1
DE8	männlich		64	46,0	12,3	•	1,6	0,0
DE9	weiblich		75	54,0	10,3	•	1,8	0,1
DE10	65 und älter		43	13,7	- 10,4	•	1,6	0,1
DE11	männlich		23	53,5	9,5	•	2,2	0,1
DE12	weiblich		20	46,5	- 25,9	•	1,3	0,1
DF1	Ausländer/-innen	31.12.19	226	3,3	6,6	82,3	0,8	0,0
DF2	männlich		123	54,4	19,4	75,7	0,8	0,0
DF3	weiblich		103	45,6	- 5,5	90,7	0,8	0,0
DF4	0 bis unter 18 Jahre		12	5,3	- 20,0	33,3	0,3	0,0
DF5	männlich		6	50,0	100,0	-	0,3	0,0
DF6	weiblich		6	50,0	- 50,0	- 33,3	0,3	0,0
DF7	18 bis unter 65 Jahre		208	92,0	18,2	90,8	0,9	0,0
DF8	männlich		111	53,4	22,0	65,7	0,9	0,0
DF9	weiblich		97	46,6	14,1	131,0	0,9	0,0
DF10	65 und älter		6	2,7	- 71,4	-	0,7	0,0
DF11	männlich		6	100,0	- 33,3	100,0	1,5	0,0
DF12	weiblich		-	-	- 100,0	- 100,0	-	-
DG1	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund <sup>6</sup>	31.12.19	541	8,0	8,9	•	1,2	0,0
DG2	männlich		272	50,3	15,7	•	1,2	0,0
DG3	weiblich		269	49,7	2,7	•	1,2	0,0
DG4	0 bis unter 18 Jahre		145	26,8	14,2	•	1,2	0,0
DG5	männlich		68	46,9	19,3	•	1,1	0,0
DG6	weiblich		77	53,1	10,0	•	1,4	0,1
DG7	18 bis unter 65 Jahre		347	64,1	15,3	•	1,1	0,0
DG8	männlich		175	50,4	18,2	•	1,1	0,0
DG9	weiblich		172	49,6	12,4	•	1,2	0,0
DG10	65 und älter		49	9,1	- 29,0	•	1,4	0,0
DG11	männlich		29	59,2	- 3,3	•	2,0	0,1
DG12	weiblich		20	40,8	- 48,7	•	1,0	0,0
DH1*	Wanderungsvolumen gesamt	2019	883	x	- 2,5	- 2,9	1,4	0,1
DH2*	Wanderungsvolumen unter 6 Jahren	2019	85	x	- 18,3	21,4	1,7	0,1

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr in %, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren in %; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert; - nichts vorhanden; • aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand ein bzw. fünf Jahre zuvor nicht möglich.

### 15.3. Kernindikatoren in allen Prognoserräumen des Bezirks im Überblick

#### 15.3.1. Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Allende-Viertel	BZR Altstadt Kietz	BZR Köpenick Süd	BZR Müggelheim	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	9,8	8,3	1,5	6,9	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,4	0,9	0,3	0,4	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	67,0	63,0	69,0	70,6	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	11,2	2,6	8,0	–	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	2,7	0,9	0,7	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen				1,3	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	–	–	–	–	4,3	5,1
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	13,0	19,8	12,2	15,0	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	37,5	13,6	32,8	25,4	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	11,5	19,6	7,2	8,0	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	6,5	12,5	3,3	3,3	10,2	20,6
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	67,5	56,9	71,2	76,0	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	–0,2	2,8	0,7	0,7	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–2,7	0,7	2,0	8,9	0,6	–1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	18,2	30,7	13,9	13,0	23,4	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,3	59,5	64,4	62,4	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	5,0	7,5	3,4	2,3	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	12,5	19,5	6,6	2,5	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	21,2	30,0	9,1	3,0	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	0,6	7,1	1,9	1,0	2,2	6,1
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	24,2	–	3,6	–	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,4	–	7,8	1,7	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,9	3,4	3,4	1,5	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,4	15,0	5,8	1,9	10,2	11,8
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP.

\* Anpassung und Fortschreibung der Datenbasis von 2018 auf 2019 nach räumlichem Neuzuschnitt der PLR in den BZR des Prognoseraums IV.

15.3.2. Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Alt-Treptow	BZR Plänterwald	BZR Baumschulenweg	BZR Johannisthal	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	58,4	9,2	7,2	37,2	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,5	0,7	0,3	1,0	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	64,8	72,3	64,7	67,8	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	27,0	–	7,1	13,6	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	6,1	2,2	1,7	1,7	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	1,7	3,8	5,1	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	3,7	8,8	5,4	5,4	4,3	5,1
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	17,7	13,1	13,3	15,1	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	10,3	22,3	23,6	23,9	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	32,3	18,5	19,1	14,2	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	19,5	11,2	11,1	7,3	10,2	20,6
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	60,1	67,8	61,9	67,5	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	1,9	0,5	2,2	–0,2	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–	–4,6	1,1	–2,9	0,6	–1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	27,0	19,6	24,2	18,0	23,4	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	55,9	64,1	63,1	66,2	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	6,0	5,6	4,8	4,5	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	12,6	11,6	10,7	10,1	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	16,9	18,1	15,6	17,6	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	5,2	2,0	1,6	2,1	2,2	6,1
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	43,9	–	25,8	10,3	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	29,6	–	29,2	14,2	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,9	1,0	1,4	1,9	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	9,4	10,5	9,5	10,7	10,2	11,8
T7 Anteil 6-jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZR erläutert.

15.3.3. Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick

<b>BZR im Prognoseraum / Indikatoren</b> (Einheit)	BZR Adlershof	BZR Köllnische Vorstadt/ Spindlersfeld	BZR Niederschöneweide	BZR Oberschöneweide	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	3,0	7,5	4,1	42,0	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,6	0,3	1,0	0,4	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	63,4	62,9	62,7	63,7	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	5,9	3,2	8,3	9,3	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,0	2,3	3,2	3,1	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	1,7	–	4,5	15,8	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	8,9	1,5	8,0	3,9	4,3	5,1
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	15,1	18,7	15,7	16,3	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	17,5	17,0	18,2	12,1	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	22,2	18,4	24,4	25,7	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	15,9	12,7	18,2	18,3	10,2	20,6
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	53,2	60,4	53,9	52,6	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	1,4	2,0	2,3	1,1	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	–0,9	3,0	–3,9	–4,9	0,6	–1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	29,0	23,4	33,0	32,0	23,4	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	63,3	62,3	61,7	60,2	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	5,0	7,0	5,8	7,4	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	11,8	20,2	16,3	19,7	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahre <sup>8</sup> (%)	20,1	32,9	30,1	33,5	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	2,3	3,3	2,4	6,0	2,2	6,1
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	42,6	30,4	39,3	34,0	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	27,1	34,1	43,4	37,3	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,2	4,4	2,7	3,0	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	10,0	18,1	14,5	17,7	10,2	11,8
T7 Anteil 6-jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.3.4. Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Altglienicke	BZR Bohnsdorf	BZR Grünau	BZR Schmöckwitz/ Karolinenhof/ Rauchfangswerder	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
A4 Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	16,2	12,1	7,7	3,0	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,9	0,5	0,3	0,0	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	68,7	66,0	64,6	60,8	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	9,6	4,0	–	–	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,6	1,9	1,7	0,9	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	–	4,6	2,9	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	0,2	0,3	3,1	0,5	4,3	5,1
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	19,8	16,3	14,3	15,8	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	17,0	22,9	25,4	26,8	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	16,4	13,5	13,8	10,3	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,7	8,2	8,3	4,5	10,2	20,6
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	68,2	71,4	57,8	71,3	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2,9	0,0	3,4	0,4	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	9,0	–5,6	13,4	4,6	0,6	–1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	19,6	32,0	27,6	14,5	23,4	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	62,7	63,4	64,6	60,1	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	4,9	3,4	3,3	2,1	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	14,3	7,1	6,3	3,6	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	24,6	11,2	8,0	5,0	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	2,8	1,0	1,4	0,8	2,2	6,1
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	17,0	10,2	–	18,8	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	15,0	6,1	–	21,2	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,4	1,0	0,4	0,6	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	13,5	5,5	5,0	2,9	10,2	11,8
T7 Anteil 6-jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.



**15.3.5. Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick**

<b>BZR im Prognoseraum / Indikatoren</b> (Einheit)	BZR Dammvorstadt	BZR Friedrichshagen	BZR Köpenick Nord	BZR Rahnsdorf/ Hessenwinkel	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
<b>Merkmale der BZR als Wohnort</b>						
<b>A4</b> Öffentliche Grünanlage <sup>1</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	15,5	14,6	6,0	8,5	16,3	16,1
<b>A5</b> Öffentliche Spielplätze <sup>2</sup> – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,4	0,3	0,3	0,6	0,6
<b>A6</b> Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <sup>3</sup> (%)	69,7	68,2	70,2	70,7	66,8	64,7
<b>A7</b> Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	15,7	5,1	8,7	4,6	8,2	7,3
<b>A8</b> Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	3,1	1,2	1,4	0,8	2,1	2,7
<b>T1</b> Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	7,4	2,3	0,4	2,1	4,6	6,5
<b>T2</b> Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	2,2	3,3	4,5	0,7	4,3	5,1
<b>Demografische Struktur der Wohnbevölkerung</b>						
<b>B1</b> Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,5	15,6	13,0	15,9	15,7	16,1
<b>B2</b> Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	20,8	29,5	29,9	27,9	21,9	19,1
<b>T3</b> Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW <sup>4</sup> (%)	14,4	9,1	9,2	9,8	16,7	35,0
<b>T4</b> Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	9,2	4,7	4,9	5,2	10,2	20,6
<b>Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung</b>						
<b>C1</b> Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	55,8	67,0	68,4	74,9	63,5	64,5
<b>C2</b> Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2,6	1,2	3,2	0,8	1,5	0,5
<b>C3</b> Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	- 7,4	3,5	5,4	0,6	0,6	- 1,2
<b>T5</b> Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	25,0	20,7	18,6	18,6	23,4	24,5
<b>Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken</b>						
<b>D1</b> Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	67,4	62,6	66,7	57,6	62,8	55,5
<b>D2</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <sup>5</sup> (%)	4,4	4,0	3,8	2,7	4,9	5,9
<b>D3</b> Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	-	-	-	-	-	-
<b>D4</b> Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre <sup>7</sup> (%)	9,3	7,3	6,7	4,9	11,8	15,9
<b>D5</b> Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren <sup>8</sup> (%)	12,5	8,1	9,0	6,7	19,0	26,9
<b>D6</b> Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe <sup>9</sup> (%)	1,8	0,9	1,0	0,6	2,2	6,1
<b>Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen<sup>10</sup></b>						
<b>E1</b> Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	-	-	-	-	-	-
<b>E2</b> Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
<b>E3</b> Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
<b>E4</b> Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
<b>E5</b> Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	8,5	3,7	2,7	7,6	20,1	45,4
<b>E6</b> Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	7,8	2,8	4,7	6,3	19,7	-
<b>E8</b> Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	1,2	1,2	1,6	0,5	2,4	3,1
<b>T6</b> Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	7,6	4,4	5,2	1,8	10,2	11,8
<b>T7</b> Anteil 6-jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-jährigen Kindern	-	-	-	-	-	-

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP.

## 16. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Luftbild der BZR Müggelheim .....	6
Abb. 2	Ortskarte der BZR Müggelheim .....	7
Abb. 3	Flächennutzungsplan der BZR Müggelheim.....	9
Abb. 4	Entwicklung der Einwohner/-innenzahlen 2009 bis 2019 .....	11
Abb. 5	Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich .....	12
Abb. 6	Bevölkerungsprognose für den Prognoseraum IV des Bezirks (in % der EW zu 2020).....	16
Abb. 7	Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum IV .....	17
Abb. 8	Status/Dynamik-Index des MSS 2019 der BZR Müggelheim .....	18
Abb. 9	Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen der BZR Müggelheim .....	29
Abb. 10	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum der BZR Müggelheim.....	35
Abb. 11	Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Müggelheim.....	40
Abb. 12	Unfallorte in der BZR Müggelheim .....	40
Abb. 13	Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Müggelheim .....	41
Abb. 14	Luftbelastung in der BZR Müggelheim .....	41
Abb. 15	Klimaanalysekarte der BZR Müggelheim.....	42
Abb. 16	Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Müggelheim .....	48

## 17. Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Kurzportrait der BZR Müggelheim.....	6
Tab. 2	Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren .....	11
Tab. 3	Grundzahlen zur Altersstruktur .....	12
Tab. 4	Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut .....	12
Tab. 5	Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren .....	13
Tab. 6	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund.....	14
Tab. 7	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten....	14
Tab. 8	Wanderungsdynamik.....	15
Tab. 9	Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum IV (absolut nach Altersgruppen) .....	17
Tab. 10	BZR Müggelheim in der Sozialberichterstattung Berlins.....	18
Tab. 11	Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	19
Tab. 12	Bezug von Transferleistungen .....	19
Tab. 13	Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	20
Tab. 14	Soziale Situation von Senior/-innen .....	21
Tab. 15	Kindertagesbetreuung .....	22
Tab. 16	Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen .....	22
Tab. 17	Gesundheitliche Situation von Kindern .....	25
Tab. 18	Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die Bezirksregion Müggelheim .....	26
Tab. 19	Wohnungsumwandlungen und -verkäufe.....	26
Tab. 20	Übersicht über Wohndauer.....	27
Tab. 21	Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Müggelheim.....	28
Tab. 22	Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick.....	30
Tab. 23	Kindertagesstätten .....	31
Tab. 24	Öffentliche Schulen .....	31
Tab. 25	Schulbezogene Einrichtungen .....	31
Tab. 26	Jugendfreizeiteinrichtungen.....	32
Tab. 27	Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen .....	32

## Bezirksregionenprofil Müggelheim

Tab. 28	Einrichtungen für Senior/-innen (Wohnen und Freizeit).....	32
Tab. 29	Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	33
Tab. 30	Einrichtungen der Stadtteilarbeit.....	33
Tab. 31	Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	33
Tab. 32	Gesundheitseinrichtungen.....	33
Tab. 33	Sportstätten.....	34
Tab. 34	Sportvereine.....	34
Tab. 35	Weitere Einrichtungen.....	34
Tab. 36	Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen.....	36
Tab. 37	Grün- und Freiflächen.....	36
Tab. 38	Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche.....	37
Tab. 39	Liste der öffentlichen Spielplätze.....	37
Tab. 40	Kiezbezogenen Straftaten.....	38
Tab. 41	Übersicht der ÖPNV-Anbindung im Müggelheim.....	39
Tab. 42	Integrierte Mehrfachbelastungskarte.....	43
Tab. 43	Förderprogramm & Aktionskulissen.....	44
Tab. 44	Laufende investive Maßnahmen.....	44
Tab. 45	Mittel der Kiezkasse im Planungsraum.....	44
Tab. 46	Akteure, Initiativen, Netzwerke.....	48
Tab. 47	Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen.....	50
Tab. 48	Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen).....	51